



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
"Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose."

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Die Gemeinderatswahl ist geschlagen und im Nachhinein betrachtet war es doch ein etwas überraschendes Ergebnis. Ich darf mich aber in diesem Zusammenhang bei allen, die vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, für ihr Demokratieverständnis bedanken. Eine Wahlbeteiligung von 71 % ist doch ein hoher Anteil.

Der Gemeinderat wird für die zukünftige Periode aus einigen neuen Mitgliedern bestehen und neben den Fraktionen ÖVP, FPÖ und SPÖ wird auch die Liste Ernst Fischbacher vertreten sein.

Der neuen Zusammensetzung des Gemeinderats steht viel Arbeit bevor. Viele Vorhaben und Projekte warten darauf umgesetzt zu werden. Die Errichtung des Seniorenwohnheims ist in eine ganz entscheidende Phase getreten. So gab es vor kurzem ein sehr positives Gespräch mit dem Vertreter des Sozialhilfeverbands und dem Diakoniewerk Gallneukirchen.

Ein ganz wichtiges Vorhaben ist sicher die Sanierung des Hallenbades. Dabei wird es von großer Bedeutung sein, einerseits Fördermittel des Landes zu bekommen, die ja schon mündlich zugesichert wurden, und andererseits muss getrachtet werden, das Hallenbad künftig in einem wirtschaftlich vernünftigen Rahmen zu betreiben.

Die Neugestaltung und Sanierung des Fußballplatzes ist projektiert und auch hier sind bereits Fördermittel zugesagt worden.

Die Ramsau hat sich aus einer kleinbäuerlichen Bergbauerngemeinde zu einem der bedeutendsten Urlaubsgebiete Europas im nordischen Bereich entwickelt. Diese historische Entwicklung mit soviel Brauchtum und Tradition muss

unbedingt in einem unverzichtbaren Heimatmuseum dokumentiert werden. Aus diesem Grund ist es von größter Bedeutung, schnell das vorhandene Konzept umzusetzen. Für mich ist es nicht vorstellbar, dass die größte Tourismusgemeinde der Steiermark kein Heimatmuseum hat. Die Sanierung der Gemeindestraßen, der Dachsteinstraße und so mancher Hofzufahrten sind ebenfalls Themen, die anstehen.

L i e b e
Ramsauerinnen!
Liebe Ramsauer!

Es werden im Gemeinderat sicher des Öfteren verschiedene politische Meinungen vorherrschen. Und das ist gut so, denn wir müssen froh und dankbar sein, dass wir in einem Land leben können, in dem wir unsere Meinung äußern dürfen. Dies war ja nicht immer so, denken wir nur ein paar

Jahrzehnte zurück. Ich bin aber überzeugt, dass über alle Parteiinteressen hinweg, immer die Arbeit und das Wohl für unsere schöne Heimat und für unsere Ramsauer Bevölkerung stehen wird. Ich werde mich mit aller Kraft dafür ein-



© Rainer Sturm / PIXELIO

setzen, die Einmaligkeit und Schönheit unserer Heimat zu pflegen und zu erhalten.

Euer Vizebgm. Rainer Angerer!

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, ich möchte mich bei allen, die an uns geglaubt haben und uns Ihre Stimme gegeben haben, recht herzlich bedanken. Auch wenn ich mein Ziel, das ich erreichen wollte, nicht geschafft habe, freut es mich sehr für "Ein ehrliches Ramsau" arbeiten zu dürfen.

Meinen Kollegen und mir stehen nun spannende und arbeitsreiche Zeiten bevor. Wir freuen uns darauf und werden unser Bestes geben. Mit Euch gemeinsam möchten wir eine konstruktive Ortspolitik machen. Wir werden an den wichtigen Entscheidungen für die Ramsau mit aller Kraft arbeiten, aber in einer ehrlichen Weise, ohne leere Versprechungen zu machen.

Wie ich schon immer zu sagen pflege, ist der Tourismus die wohl wichtigste Säule in Ramsau am Dachstein. Leider war das ein Stiefkind im Denken und Handeln des vergangenen Gemeinderates. Viele wichtige Entscheidungen wurden hintenangestellt, wie z.B. die Verschönerungen unseres Ortes - speziell die der Ortseinfahrten. Wenn uns die Möglichkeit gegeben wird, werde ich hier diese Missstände mit einem interessierten und aktiven Team schnellstmöglich beheben. Für alle

Ramsauerinnen und Ramsauer und auch für unsere Gäste. Ramsau am Dachstein soll alle durch ihre natürliche Schönheit und durch eine wohldurchdachte und besonders gelungene Ortsverschönerung begeistern!

Alle meine Fraktionsmitglieder werden in der kommenden Legislaturperiode ihr Bestes geben, alle werden in ihren Bereichen gewissenhaft und konsequent arbeiten und das Wohl der Ramsau vor Augen haben.

Wir freuen uns, wenn wir uns um Eure Anliegen kümmern können, "wir haben immer für alle ein offenes Ohr".

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, ich wünsche Euch einen schönen und erholsamen Frühling und einen guten Start in die Sommersaison.

**Euer TEAM für die Ramsau
Mathias Wieser**

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Nach den geruhsamen Tagen um die Jahreswende hat bereits wieder das Arbeitsleben geschäftig begonnen.

Im Jänner gab es bereits eine Bürgerinformation beim Lodenwalker.

Ein wenig geliebtes Thema, das Projekt "Kläranlage neu" wurde vorgestellt. Es wurde teilweise sehr emotional diskutiert, jeder Bürger brachte seine Einwände und Bedenken ein.

Eine vom Gemeinderat Gottfried Kraml sowie dem Wasser- und Kanalauslass bestens aufbereitete Information konnte die betroffenen Anrainer ein wenig beruhigen, aber letztendlich nicht ganz überzeugen. Wie so oft wurde auch hier des "Floriani-Prinzip" zitiert. Dennoch ist von den übergeordneten Behörden die betriebswirtschaftlichste und kostengünstigste Variante zu wählen.

Am 2. Feber erteilte uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres Gemeinderates Josef

Potschak. Ein echtes Urgestein ist von uns gegangen. Zur einberufenen Trauersitzung mit dem Gemeinderat verabschiedete sich der Bürgermeister mit würdigen Worten.

Josef Potschak wird uns fehlen.

Pünktlich zu Frühlingsbeginn wurde der Gemeinderat neu bestellt. Das Auszählen der Stimmen sorgte für so manche Überraschung.

Dennoch werden die Aufgaben nicht weniger umfangreich sein, knappe Kassen stehen vielen Wünschen gegenüber. Ich darf mich bei allen SPÖ-Wählern für des Vertrauen bedanken.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Gemeinderäten bedanken.

Besonders aber möchte ich Bgm. Helmut Schrempf meinen Dank und Anerkennung für 30 Jahre Tätigkeit im Dienste der Gemeinde und zum Wohle der Ramsauer aussprechen. Wir wünschen ihm daher noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit sowie einen guten Pensionseintritt.

Dem neuen Bürgermeister wünschen wir viel Erfolg sowie eine gedeihliche Zusammenarbeit mit dem gesamten Gemeinderat.

**Für die SPÖ
Peter Perner**



markisenaktion
egger hat qualitätsmarkisen zum 1/2 preis
▶ TÜV-GEPRÜFTE QUALITÄT AUS ÖSTERREICH
Hochwertiges Markisentuch mit wasserabweisender Imprägnierung.
400 x 200 cm statt 1.216,- **nur 649,-***
500 x 250 cm statt 1.529,- **nur 799,-***
350 x 150 cm, statt 1.078,- **nur 499,-***
Weitere Stoffe gegen Aufpreis, andere Maße möglich.
*inkl. Decken- bzw. Wandbefestigung
Markisenmontage-Service **nur 139,-***
*Montage inkl. Material und Arbeitslohn. Gilt nur im Umkreis von 20 km, oberirdig auf Beton und bei einer maximalen Markisengröße von 400 x 200 cm.
Partner der WohnUnion-Gruppe
wohunion RAUM-DESIGN GMBH
• Parkettarbeiten • Bodenbeläge
• Malerarbeiten • Putzarbeiten • Sanitärarbeiten
EGGER



Schöne

Österfeiertage!

*Alle im Gemeinderat
vertretenen Fraktionen
sowie die Bediensteten
vom Gemeindeamt und
aller Gemeindebetriebe
wünschen der Ramsauer
Bevölkerung und den
geschätzten Gästen ein
schönes Osterfest!*

Aus dem Gemeinderat

Am 3. März 2010 ist der Gemeinderat zu seiner letzten Sitzung in der auslaufenden Funktionsperiode zusammen getreten. Für den verstorbenen Gemeinderat Josef Pötschak wurde bei der gegenständlichen Sitzung Manfred Stocker als Gemeinderat angelobt.

Vorsitzender des Prüfungsausschusses GR Peter Perner

Ebenfalls durch den Tod von GR Josef Pötschak wurde eine Nachbesetzung der Funktion des Vorsitzenden im Prüfungsausschuss notwendig. Der Gemeinderat hat GR Peter Perner einstimmig zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt.

Rechnungsabschluss 2009

Das Rechnungsjahr 2009 konnte im ordentlichen Haushalt mit einem Überschuss von knapp 27.000,-- Euro abgeschlossen werden. Die Summen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite betragen bereits über 5,5 Mio Euro. Im außerordentlichen Haushalt besteht in Summe aller Vorhaben per Jahresende 2009 ein Abgang von 640.000,-- Euro. Davon sind ca. 50 % durch zugesicherten Landesförderungsmittel bedeckt bzw. wurde diese in der Zwischenzeit bereits an die Gemeinde ausbezahlt.

Grundsätzlich muss zur Entwicklung des ordentlichen Haushaltes in der Gemeinde festgehalten werden, dass eine Bedeckung der Ausgaben bald nicht mehr möglich sein wird. Der sprunghafte Anstieg der Sozialhilfeumlage auf der Ausgabenseite und die Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen (die Haupteinnahme der Gemeinde) erschweren den Haushaltsausgleich maßgeblich und machen die Schaffung von Eigenmitteln praktisch unmöglich.

GEMEINDERATSWAHLEN 2010 (In Klammer die Zahlen von 2005)

Wahlberechtigte Personen	2.244 (2.153)
Wahlbeteiligung	73,17 % (70,51 %)
Abgegebene Stimmen	1.642 (1.518)
Ungültige Stimmen	43 (74)
Gültige Stimmen	1.599 (1.444)

Österreichische Volkspartei (57,18 %)	914 (832)	9 Mandate	(9)
Liste Ernst Fischbacher (17,51 %)	280 (-----)	3 Mandate	(-)
Freiheitliche Partei Österreichs (15,50 %)	248 (417)	2 Mandate	(4)
Sozialdemokratische Partei Österreichs (9,81 %)	157 (195)	1 Mandat	(2)

Aufgrund dieses Wahlergebnisses wurden nachstehende wahlwerbende Personen als Mitglieder des Gemeinderates für gewählt erklärt:

Rainer Angerer, Leiten 55	ÖVP
Heribert Eisl, Ramsau 301	ÖVP
Manuela Rettenwender, Vorberg 148	ÖVP
Hans Huber, Schildlehen 1	ÖVP
Klaus Schrempf, Leiten 283	ÖVP
Markus Perner, Schildlehen 131	ÖVP
Karl Pitzer, Hierzegg 100	ÖVP
Hermann Kirchgasser, Vorberg 460	ÖVP
Peter Steiner, Ramsau 33	ÖVP
Ernst Fischbacher, Ramsau 63	LEF
Mathias Wieser, Ramsau 192	FPÖ
Gottfried Kraml, Leiten 73	FPÖ
Peter Perner, Leiten 290	SPÖ

Da auf der Namensliste Ernst Fischbacher nur ein Wahlvorschlag eingebracht wurde, kann von den 3 zu ver-

gebenden Mandaten nur 1 Mandat (von Ernst Fischbacher) besetzt bzw. ausgeübt werden. Daher umfasst der Gemeinderat in der kommenden Funktionsperiode 13 Mitglieder.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates mit der Angelobung der Gemeinderatsmitglieder, der Wahl des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und des Gemeindekassiers sowie der Angelobung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann findet am 19. April 2010 statt.

Danke und bitte!

Sehr viele Ramsauerinnen und Ramsauer und andere Gönner sind unserem Spendenaufruf zur Mitfinanzierung des neuen Tanklöschfahrzeuges bereits mit großzügigen Spenden gefolgt. Dafür bedanken wir uns sehr, sehr herzlich. Gleichzeitig erlauben wir uns aber, unsere Bitte um Unterstützung an dieser Stelle zu wiederholen und alle, die sich zu einer Spende noch nicht entschließen konnten, um einen freiwilligen Beitrag bitten.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau am Dachstein

Vorankündigung!!!



Die Ramsau bekommt wieder ein Blumengeschäft.

Wir freuen uns, dass wir im Ort ein schönes Geschäftslokal mit viel Parkplatz gefunden haben und voraussichtlich mit Mitte April im Verkaufsraum des jetzigen Grafix unsere floralen Gustostückerl präsentieren können.

Bei uns findet man alles, von der kleinen Aufmerksamkeit über einen edlen Blumenstrauß, Dekorationen, die ganze Hochzeitsausstattung bis zur Trauerbinderei.

Natürlich bieten wir auch die Blumen für Balkon, Terrasse und die Rabatte. Von 4.-14. Mai 2010 haben wir einen großen Balkonblumenmarkt am Hauser Kaibling Seilbahnparkplatz, mit Blumen ausschließlich von der Gärtnerei Bender aus Radkersburg, welche dann auch in unserem Geschäft in der Ramsau erhältlich sind.

Gerne beraten wir sie jetzt schon in unserem Geschäft in Haus/Ennstal.

**Wir freuen uns schon auf euch
Grete, Alexandra und Judith**

Vom Abfallwirtschaftsverband

Sperrmüllaktion in der Ramsau

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Frühjahr die Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt. Diese wird am **Mittwoch, 5. Mai 2010, von 07.00 bis 18.00 Uhr bei den Gemeindegaragen durchgeführt.**

Am System der Sammlung wird sich im Allgemeinen nichts ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten all jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Matratzen und Altholz. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen werden - das gilt auch für Problemstoffe! Gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben werden nicht angenommen. Bereits vorsortierte sperrige Abfälle (keine "Kraut und Rüben"-Anlieferungen!) erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung.

Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammmlung nicht angenommen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.

Es werden die Sperrmüllaktion wohl lei-

der auch heuer wieder ungarische "Sammelbrigaden" begleiten. Immer wieder beschweren sich Gemeindebürger bei uns, dass Sie von diesen unerwünschten Sammlern belästigt werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es strafbar ist, diesen illegalen Sammlern Abfälle aller Art auszuhandigen, da diese keine Sammlerlaubnis laut österreichischem Abfallrecht haben. Diese ungarischen "Sammelbrigaden" sind leider auch deshalb immer noch dabei, weil die Exekutive nur bedingt eingreifen kann, vor allem aber, weil immer noch jede Menge Gemeindebürger glauben, etwas Gutes zu tun, wenn sie diesen "armen Menschen" sperrige Abfälle geben. Bei diesen ungarischen Sammlern handelt es sich aber um bestens organisierte "Banden", die die gesammelten Abfälle (hauptsächlich wertvolle Altstoffe) für relativ viel Geld weiterverkaufen. Das heißt, dass wir diese illegalen Sammler erst dann loswerden, wenn es sich für diese nicht mehr auszahlt. Helfen Sie uns bitte mit, indem Sie Ihre Abfälle einer legalen Abfallentsorgung zuführen!

So mancher ist der Überzeugung, dass Abfallentsorgung immer etwas kostet. Dem ist nicht so! In der Abfallverwertungsanlage Aich können viele Abfälle auch kostenlos entsorgt werden. Und noch dazu sinnvoll getrennt! Denn sind Abfälle erst einmal im Hausmüll gelandet, können Sie zumeist nicht mehr einer gezielten



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Wiederverwertung zugeführt werden. Folgende Abfälle werden kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich angenommen:

- Altpapier/Kartonagen
- Verpackungsglas (Altglas)
- Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall (Gelber Sack)
- Elektroaltgeräte (z.B. Waschmaschinen, Kühlgeräte, TV-Geräte, Monitore, Computer, Gasentladungslampen, Elektro-Kleingeräte etc.)
- Altmetalle/Alteisen
- Alttextilien (auch unbrauchbare)
- Problemstoffe (in Haushaltsmengen)
- Kfz-Batterien/Gerätebatterien
- Speisefette und Speiseöle
- Grün- und Strauchschnitt

Nutzen Sie die Möglichkeit der Anlieferung in der Abfallverwertungsanlage Aich (vor allem bei größeren Mengen) und entlasten Sie somit das Altstoffsammelzentrum und auch die Sperrmüllaktion in Ihrer Gemeinde.

Die Öffnungszeiten in der Anlage Aich sind:

Montag bis Freitag von 07:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 (Freitag 13:00 - 15:00) Uhr.

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2008 zum Jahr 2009

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Oktober	64.5 mm	69.2 mm	189 Std. 16 min	136 Std. 35 min	+ 7.5 Grad	+ 5.5 Grad	5 cm	55 cm
November	41.1 mm	40.0 mm	114 Std. 52 min	109 Std. 12 min	+ 2.3 Grad	+ 3.8 Grad	40 cm	11 cm
Dezember	97.6 mm	49.1 mm	89 Std. 25 min	71 Std. 39 min	- 2.0 Grad	- 2.9 Grad	86 cm	60 cm
Gesamt	203.2 mm	158.3 mm	393 Std. 33 min	317 Std. 26 min	+ 2.6 Grad	+ 2.1 Grad	131 cm	126 cm



Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 44.9 mm oder 44.9 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 76 Stunden und 7 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.5 Grad niedriger als im Vorjahr. Schnee ist um 5 cm weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Landzeitvergleich ein Minus von 64.9 mm Niederschlag, um 16 Stunden und 15 Minuten mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.1 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 62 cm mehr gefallen.

Der wärmste Tag war der 23. Juli mit einem Höchstwert von 29.9 Grad und einem Tagesmittel von 22.9 Grad. Der kälteste Tag war der 19. Dezember mit einem Tiefstwert von Minus 16.4 Grad und einem Tagesmittel von Minus 12.3 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 185 das ist 1 tag weniger als der langjährige Durchschnitt.

Mit lieben Grüßen vom Wetterfrosch

Gesunde Gemeinde



Und es gibt ihn doch: den **Fasching** in der Ramsau - und das haben wir Dunja und ihren Artistenflöhen zu verdanken!



Denn wenn Dunja ruft, kommen sie alle! Und so gab es am Freitag, den 12. Februar einen lustigen Kinder-Schi-Faschingsnachmittag am Bergkristalllift.

Ein Schirennen der besonderen Art, bei dem einmal nicht die Schnellsten gewannen, sorgte für viel Spaß und gute Laune. Die anschließende Jause im Knolliftstüberl mit Pommes und

hervorragenden selbstgemachten Kuchen war ein würdiger Abschluss dieses Nachmittags. Ein großes Danke von unserer Seite gilt hier einerseits einmal mehr Dunja Knaus, die mit viel Liebe und Verständnis einen großen bunten Kinderhaufen zusammenhält, und andererseits Wilfried Schrempf und Manfred Royer für ihre wertvolle Hilfe an diesem Nachmittag, wobei letzterer auch sein Schischulmaterial für diese liebe Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Dunja trainiert weiterhin jeden Freitag Nachmittag mit ihren Kindern und wir freuen uns schon alle auf die Auftritte zum Schulschluss sowie beim Feuerwehrfest in Kulm.

Das **Kid Fit Turnen** mit Iris Perner und Maria Galler startet wieder - ab Montag, dem 12. April 2010 - für insgesamt 8 mal

- im Turnsaal der Volksschule Ramsau; jeweils von 14.00 - 15.00 Uhr; Kosten pro Kind Eur 35,00 - diesmal nur für Kindergartenkinder! Anmeldung und weitere Informationen bei Iris Perner, 81166 oder 0664-4517631



So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest sowie einen wunderschönen Frühling - und ich freue mich auf weitere fünf gute, arbeitsreiche und erfolgreiche Jahre im Gemeinderat.

Obfrau Sozialausschuss
Manuela Rettenwender

Neues aus dem Kindergarten

Bei der Gestaltung unseres Friseursalons Ende Jänner legten wir uns kräftig ins Zeug.

Spiegel, Bürsten, Kämmen, Shampoos, Haarsprays, Schaumfestiger und zahllose Spangen waren nur ein Bruchteil der Utensilien, die unserem Salon die nötige Seriosität verliehen. Durch viele modische Plakate



Christian Hoffmann genießt das tolle Ambiente und den hervorragenden Service in unserem Kindergarten-Salon!

be kamen unser Bereich den letzten Chic und hat bei unseren Kindern nach dem Skikurs großen Anklang gefunden. In den ersten Tagen schmökerten immer ein bis zwei

"Kunden" erwartungsvoll in unserem Wartebereich in Mode- oder Fachzeitschriften, während an den Frisierplätzen bereits munteres Treiben herrschte. Täglich wechselten die Frisuren, die Friseure und das Klientel und eine rege Zusammenarbeit mit dem "Restaurant" im Nebenbereich ermöglichte es, dass die Kunden nicht nur modisch gestylt, sondern auch ohne Hunger und Durst den Salon verlassen konnten.

Die hohe Qualität unserer Friseure - und vor allem das tolle Geschick bei Kopfmassagen - lockte nicht nur die Kinder und Eltern unserer Gruppe an - auch so manche Ramsauer Persönlichkeit ließ es sich nicht nehmen diesen tollen Service zu niedrigen Preisen zu testen! Die Auseinandersetzung mit einem inte-

ressanten Beruf und das Ausspielen mit den passenden Medien (zum Leidwesen mancher unserer Kinder OHNE Scheren!) hat allen sehr viel Freude bereitet und viel Spaß gemacht.



Vielen Dank an das Team des Friseurs Tip Top in Ramsau Ort für die Unterstützung bei der Gestaltung unseres Salons!

Volksschule

Die Integrationsklasse der VS Ramsau stellt sich vor

"Wir sind die 3.b Klasse der VS Ramsau und eine Integrationsklasse. In unserer Klasse gibt es 9 Buben und 6 Mädchen. 2 Kinder sind behindert und 3 integriert. Wir haben statt nur einer zwei Lehrerinnen und eine Betreuerin für R. Unsere Klassenlehrerin heißt Birgit Walcher, die Sonderschullehrerin Martina Brunthaler und die Betreuerin Waltraud Penatzer. Martina und Waltraud arbeiten mit den Integrationskindern. Manchmal helfen sie auch uns. Birgit lernt uns viele und lustige Sachen. Alle Dinge sind sehr spannend. Auch wenn wir eine Integrationsklasse sind, lernen wir gleich viel wie andere Klassen. Wir hoffen alle, dass R. Vieles lernt. Wir sind eine glückliche Klasse und sehr froh, in der Integrationsklasse zu sein."



viele Lehrer helfen. Es ist schön, dass Martina in dieser Klasse ist. Wir lernen alles langsamer. Das hilft uns. Wenn

Lehrerteam eine große Herausforderung darstellen. Da die Spanne vom Wickelkind bis zum sehr begabten Kind geht, ist auch die ständige Anwesenheit einer Betreuerin notwendig. Durch das Nachahmen lassen sich bei den fünf Integrationskindern große Fortschritte erkennen. Die Eltern sind dankbar, dass die Integration ermöglicht wird. Die Schüler gehen miteinander sehr rücksichts- und respektvoll um. Die Klassengemeinschaft ist hervorragend. Zu den normalen schulischen Anforderungen wird sehr viel soziales Lernen vermittelt.

Waltraud bei uns ist, dann ist es immer lustig. Wir dürfen öfter kleinere Pausen machen als die anderen Kinder. Aber am liebsten haben wir die großen Pausen, wenn wir alle gemeinsam spielen. Manchmal ist R. ein bisschen laut, dann können wir uns schwerer konzentrieren. Besonders viel Spaß macht uns das Kochen einmal in der Woche."

Aus der Sicht der Integrationskinder:

"Wir gehen in die Integrationsklasse. Wir sind gerne in dieser Klasse, weil uns

Aus der Sicht der Lehrerinnen:

In dieser Klasse sind sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen, die für das



Birgit Walcher, Martina Brunthaler, Waltraud Penatzer und die Kinder der 3.b

Schitag der VS Ramsau a. D.

Am **11. März 2010** fand der traditionelle Schitag der VS Ramsau am Rittisberg statt. Schüler, Eltern, Großeltern, Freunde und natürlich auch die LehrerInnen genossen dieses gemeinschaftliche Erlebnis in vollen Zügen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Schulschitages beigetragen haben, nicht zuletzt bei der Raiffeisenbank Schladming - Ramsau - Haus, die uns Urkunden und Pokale für die Siegerehrung zur Verfügung gestellt hat und unserem Schulerhalter, der Gemeinde Ramsau am Dachstein.

Weitere Fotos finden Sie in nächster Zeit auf unserer Website: www.vs.ramsau.at

Eva Frauscher



Ramsauer Bioniere



Sobald der Monat März beginnt, muss ich jedes Jahr wieder an das Kinderlied "Im März der Bauer die Rösslein einspannt....." denken - zum Ersten, weil ich es als Kind mit meiner Großmutter oft und oft gesungen habe und zum Zweiten, weil sich vor meinem inneren Auge immer ein herrliches Bild eröffnet wenn der Kalender "März" anzeigt - viel Frühling, Vogelgesang, duftende Erde, frisches Grün und ...das Bild des Bauerntums - ich weiß, viele nennen dieses Bild unheilbar romantisch, aber lasst mich einen Artikel aus der "Kleinen Zeitung" von Heinz Grötschnig hier vorstellen, der mir zeigt, dass "unheilbar romantisch" viel mehr in eine lebenssechte und somit gesunde Richtung weist, als man meinen möchte:

ANALOGKÄSE

Alles muss billiger werden, so will es der 0.99-Cent-erprobte Verbraucher. Nun hat aber alles einen nicht unterbietbaren Preis, selbst wenn man ans billigste Weltende auslagert, wo Profitsklaven ausgequetscht werden, auf Rendite zur Potenz.

Doch der Mensch war da schon immer erfinderisch: Teures wurde einfach gefälscht: Diamanten, Perlen, Edelhölzer, Uhren, Elfenbein, Nobelmode, Kaviar.

Für die Masse sind aber selbst gefälschte Breitling-Uhren und Vuitton-Taschen als Billigimitate kein Thema, zudem steht sogar der Käufer mit einem Fuß im Kriminal, wer teuren Labels ein Schnäppchen schlagen will.

Aber es muss eh nicht immer Kaviar sein. Längst werden massentaugliche Alltagslebensmittel gefälscht. Marmelade ohne Früchte, Vanille ohne Vanille, Schokokekse ohne Schokolade, Käse ohne Milch.

Letzterer - aus Pflanzenfett, Wasser und Eiweißpulver - wird Analogkäse genannt oder "Pizza-Mix", weil er da oft aufgelegt wird, neben Schinken-Imitaten.

Ehrliche Produzenten stehen unter dem Preisdruck der Analogherzeuger und bald ist wohl das Gros der Bauern wegimittiert. Dann wird man halt Analogbauern ansiedeln, wie es - und diesen Satz kann ich mir angesichts der Wahlen in diesem Jahr nicht verkneifen - längst

Analogpolitiker gibt, die übrigens auch jede Menge Käse produzieren.

"Im März der Bauer die Rösslein einspannt....." ich wünsche mir und Euch, dass das Lebenssechte Sieger bleibt und im Namen der Bioniere allen "Frohe Ostern" mit dem alten Ostergruß, der, das "Lebenssechte" betreffend, wunderbar passend ist:

"Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden."

Regina Stocker

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Montag, 14. Juni 2010!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-12) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: kristina@ramsau.at senden.

Ärztendienstplan April - Juni 2010

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

April

03.04./04.04.10	Dr. Sulzbacher
05.04.10 Ostermontag	DA MR Dr. Harwald
10.04./11.04.10	DA Dr. Radl
17.04./18.04.10	DA MR Dr. Harwald
24.04./25.04.10	Dr. Thier-Pohl

Mai

01.05.10 Staatsfeiertag	Dr. Zorn
08.05./09.05.10	Dr. Sulzbacher
13.05.10 Christi Himmelfahrt	Dr. Sulzbacher
15.05./16.05.10	DA MR Dr. Harwald
22.05./23.05.10 Pfingstsonntag	Dr. Zorn
24.05.10 Pfingstmontag	Dr. Thier-Pohl
29.05./30.05.10	DA Dr. RADL

Juni

03.06.10 Fronleichnam	DA Dr. Radl
05.06./06.06.10	Dr. Thier-Pohl
12.06./13.06.10	Dr. Sulzbacher
19.06./20.06.10	Dr. Thier-Pohl
26.06./27.06.10	Dr. Zorn

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel.und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

Website: www.pfarre.ramsau.at

Geschf.Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443; E-Mail:

anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!



Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Gründonnerstag, 1. April: ab 18.00 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte;

19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, Ölbergandacht, Beichtgelegenheit

Karfreitag, 2. April: 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi - Fasttag!

Karsamstag, 3. April: 11.00 Uhr österliche Speisensegnung (Fleischweihe)

20.00 Uhr Feier der Osternacht der Auferstehung des Herrn, Speisensegnung.

Ostersonntag, 4. April: 10.00 Uhr Österlicher Festgottesdienst

Ostermontag, 5. April: 10.00 Uhr Messfeier.

Weitere Termine:

Samstag 15.Mai: 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Schladming:

Firmempendung durch Abt Bruno Hubl (Admont) auch für unsere Firmlinge: Bernd Aschmann, Johanna Gruber, Julian Bochsichler und Philipp Utz.

Freitag, 28. Mai: Lange Nacht der Kirchen (zusammen mit der evang. Kirchengemeinde)

Donnerstag, 3. Juni: Fronleichnam (Hochfest des Leides und Blutes Christi): 10.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession.

Erstkommunionfeier findet heuer keine statt.

Dank für die Sternsingeraktion:

Das großartige Ergebnis von **6.200 Euro** konnten heuer die 32 katholischen und evangelischen Mädchen und Buben der Sternsingeraktion im Anfang Jänner erzielen. Herzlichen Dank gilt allen Spendern, den Kindern (die mit einem Kegelnachmittag und Jause bedankt

wurden), ihren Begleitern, Verköstigern und den Organisatoren Fr. K. Scholz und Hr. G. Pfennich.

Friedhofordnungs- und Gebühren für Kulmfriedhof

Der Pfarrgemeinderat Kulm hat in seiner Sitzung vom 24. November 2009 die bisher geltende Friedhofordnung novelliert. Die Diözese Graz-Seckau und die Politische Expositur Gröbming der BH Liezen haben die neue Friedhofordnung nunmehr bestätigt und genehmigt. Sie trat mit 1. März 2010 in Kraft.

Das Areal des Friedhofs umfasst den westlich und nördlich der Kulmkirche liegenden Teil der Parzelle 338 der KG Ramsau, EZ 35, im Eigentum der röm.kath. Pfarrkirche St. Rupert am Kulm.

Neu: § 10 (2) Sanitätspolizeiliche Bestimmungen:

Die Wiederbelegung eines Grabes ist nur nach Ablauf der Verwesungszeit zulässig. Die Verwesungszeit beträgt 20 Jahre (bisher 10).

Neu: § 11 (4) Instandhaltung und Pflege der Friedhofswege:

Die Instandhaltung und Pflege der Friedhofswege erfolgt durch die Friedhofsverwaltung. Die Instandhaltung und Begehrbarkeit der Friedhofswege kann während der Schneelage nur für Zeiten von Bestattungen gewährleistet werden. Für Unfälle aufgrund von Eis, Schnee oder anderen naturgegebenen Erschwernissen haftet die Friedhofsverwaltung nicht.

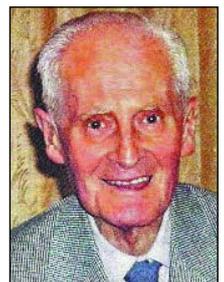
Mit 1. Jänner 2010 traten **neue Friedhofsgebühren** in Kraft: Der Erwerb

einer Grabstalle und die Nachlöse für 10 Jahre beträgt nunmehr 175,00 Euro. Nach einem Begräbnis wird eine Abräumgebühr von 40,00 Euro verrechnet.

Generell ist eine Reservierung von Grabstellen am Kulmfriedhof wegen Platzmangels nicht möglich. Da der katholische Bevölkerungsanteil der Ramsau in den letzten vier Jahrzehnten um ca. 300 % angewachsen ist, wird man um die Schaffung von neuen Begräbnisplätzen in der Gemeinde nicht umhin können.

OSTr. KR Mag. theol. Richard Morbitzer verstorben

Der langjährige Urlaubsseelsorger von Kulm, der Wiener Religionsprofessor i.R. Richard Morbitzer ist 90-jährig am 15. Dezember 2009 in Wien verstorben. Prof. Morbitzer war unser



er Pfarrer der Pfarrgemeinde und vielen Stammgästen der Kulmkirche sowohl im Winter (besonders zu Weihnachten) als auch im Sommer von 1984 bis 1998 als beliebter Aushelfer bekannt.

Er hat in seinen Ruhestandsjahren, solange er konnte, als Schulseelsorger im Schulzentrum der Schulbrüder in Wien-Strebersdorf gewirkt. Viele Ferienwochen hindurch hat er sich in den Dienst der Urlauber-Seelsorge in Ramsau gestellt und sich bis zu seinem Tode der Kulmkirche verbunden gefühlt. In dankbarer Erinnerung hat eine Abordnung der Pfarre an seiner

Begräbnisfeier am Ortsfriedhof in Strebersdorf teilgenommen.

Liebe Kirchenbeitragszahler!

Ihr Kirchenbeitrag ist besonders wichtig für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Leistungen der katholischen Kirche für die Menschen in unserem Land.

In vielen Fällen wird der Kirchenbeitrag auf Basis eines geschätzten Einkommens berechnet. Um Ihren Kirchenbeitrag korrekt berechnen zu können, brauchen wir Ihre Mithilfe: informieren Sie uns bitte über Ihr aktuelles Einkommen und Ihre finanziellen Verpflichtungen. Besonders einfach und schnell geht das jetzt im Internet - unter www.graz-seckau.at/kb/formular können Sie Ihre Kirchenbeitragserklärung online ausfüllen. Ihre Beitragsveranlagung selbst nachrechnen können Sie unter www.graz-seckau.at/kb/onlinechner.

3 tolle Vorteile, die Sie unbedingt nutzen sollten:

- Eur 10 Gutschrift auf Ihren Kirchenbeitrag gibt es einmalig bei Erteilung einer Einzugsermächtigung.
- 3 % Frühzahlerbonus bei Einzahlung des gesamten Jahresbetrags innerhalb der Bonus-Frist. Ab 2009 sind Eur 200 pro Person und Jahr steuerlich absetzbar.

Vielen Dank für Ihren Kirchenbeitrag!

Herzliche Grüße Ihre Hertha Ferk
Leiterin der Kirchenbeitragsorganisation

Mit Ihrem Kirchenbeitrag ermöglichen Sie viel Gutes!
Info: Telefon 0810/820 600 www.graz-seckau.at/kb

Kirchenrechnung 2009

Der Pfarrgemeinderat Kulm hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2010 die durch Rechnungsprüfer geprüfte Kirchenrechnung der Pfarre Kulm für das Jahr 2009 einstimmig genehmigt. Geplant ist für heuer die Sanierung des Pfarrsaales im Pfarrhof und die Erneuerung der äußeren Sakristeitüre; die Kostenvoranschläge werden derzeit eingeholt.

Kirchenrechnung 2009:
Einnahmen: 22.447,14 Euro
Ausgaben 20.557,97 Euro
Saldo: 1.889,17 Euro.

Wir sagen allen, die durch die Kollekten und Spenden und anderen Beiträge finanziell in unserer Pfarre mit Sorge getragen haben, herzlichen Dank.



Auch heuer werden die beiden Ramsauer Pfarrgemeinden wieder an dem österreichweiten Projekt der "Lange Nacht der Kirchen" gemeinsam mitwirken. Das genaue Programm wird zu gegebener Zeit bekannt gemacht werden. Gesichert ist jedenfalls ein besonderes Orgelkonzert des international bekannten Orgelkünstlers und Schladminger Musikpädagogen Mag. Klaus Eder in der Kulmkirche. Merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor.

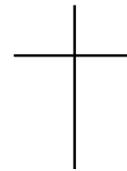


Lebensbilder

Wir leben mit Bildern. Sie drücken Wünsche aus, zeigen Wirklichkeit. Trotz aller digitalen Bilder blättern wir gern in Fotoalben. Da werden Erinnerungen wach an Erhofftes und Erreichtes, an Enttäuschungen und Leid - ein kleiner Abriss eines Lebenslaufs, einer "Karriere". Krippe und Kreuz, das sind die häufigsten Bilder der Karriere Jesu. Unser Credo skizziert sie mit den Worten: geboren - gekreuzigt - gestorben - begraben. So ist jede Lebenskarriere. So lebte auch Jesus, der Sohn Gottes. Aber dann das Neue: Auferstanden! Wie einst die Jünger, so steht jede Generation, stehen auch wir sprachlos staunend da - und geben die Kunde doch weiter. Auf ihrem Weg nach Emmaus schleppen zwei Jünger zerbrochene Bilder mit, breiten sie aus vor dem Fremden und reiben sich wund an den Scherben. Bis sie altvertraute Bilder - Brot und Wein und segnende Hände - sehen, neu sehen und wissen: Er lebt! Auch wenn er sich entzieht: Dieses Bild bleibt ihnen allezeit.



Gesegnete und frohe Osterfesttage
wünschen allen Einheimischen und Gästen Pfarrer Erich Kobilka und der Pfarrgemeinderat Kulm.



Im Gedenken
an unsere
verstorbenen
Mitbürger

Schrempf Hilda, Siedlung
am 31.12.2009 im 65. Lebensjahr

Pilz Johanna, Vier Jahreszeiten
am 10.01.2010 im 92. Lebensjahr

Stocker Richard, Alpenglüh
am 14.01.2010 im 84. Lebensjahr

Wieser Siegmund, vlg. Schrangl
am 21.01.2010 im 48. Lebensjahr

Potschak Josef, Haus Morgensonne
am 02.02.2010 im 67. Lebensjahr

Seggl Franz, Ramsau
am 20.02.2010 im 61. Lebensjahr

Stocker Manfred, Leiten
am 23.03.2010 im 61. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr,
in deine Hände.*



Erika Gassner
geb. Vietor
Dipl. Krankenschwester i. R.

am Dienstag, dem 02. Februar 2010
kurz vor ihrem 100. Geburtstag für
immer von uns gegangen ist.

In lieben Gedenken die trauernde
Familie Janoschik:
Helga, Tochter
Dr. Herbert, Schwiegersohn
Herbert jun., Angelika und Michael

Gottesdienstplan für Ostern

Sonntag, 28. 03. 10 - 09.00 Uhr

Gottesdienst + Kindergottesdienst mit
Konfirmanden-Prüfung
Mag. W. Rehner & die SOUListen

Do, 01. 04. 10 - 20.00 Uhr

Abendgottesdienst zum
Gründonnerstag - mit Abendmahl
Mag. W. Rehner

Fr. 02. 04. 10 - 09.00 Uhr

Karfreitags-Gottesdienst mit
Abendmahl
Mag. W. Reher & Kirchenchor

15.00 Uhr

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu -
mit Abendmahl
Mag. W. Rehner

So, 04. 04. 10

05.00 Uhr

Auferstehungsfeier mit Osterfeuer auf
der Moarhofwiese - gestaltet von der
evangelischen Jugend Ramsau

09.00 Uhr

Festgottesdienst zum Ostersonntag
Kindergottesdienst
Mag. W. Rehner & Kirchenchor

Mo, 05. 04. 10 - 09.00 Uhr

Ostermontag-Gottesdienst
Diakon Paul Eibl

So, 11. 04. 10 - 09.00 Uhr

Sonntags-Gottesdienst
Mag. W. Rehner

Bibelabende in den Bauernstuben

Terminausgang nach Ostern
Ihr seid herzlichst eingeladen!!

Termine - Vorschau

So, 02.05.	Kantate-Sonntag
So, 09.05.	Rogate + Muttertag
Do, 13.05.	Himmelfahrt:
Konfi-Jubiläum (10jährig) der	
Konfijahrgänge 1999 und 2000	
So, 23.05.	Pfingsten
Mo, 24.05.	Pfingstmontag,
	Konfirmation
Fr, 28.05.	Lange Nacht der
	Kirchen
So, 20.06.	Berggottesdienst
	Gutfenberghaus
Sa, 26.06.	Hauskreis-Treffen
	Rittiskreuz

Bitte vormerken

Bibelsteig-Wanderungen

Do, 24. Juni; Do, 15. Juli;
Do, 19. August; Do, 09. September

Bitte vormerken

So, 15. August Kirchweihfest



Information

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at

pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Wort des Pfarrers

Sensationell

Ostern: Die schlechteste Nachricht der Welt.
Der Tod trauert.



Wir brauchen Schlagzeilen. Ohne Sensationsnachrichten schaut keiner hin, hört keiner zu. Wer eine Katastrophe zu vermelden hat, wird gehört. Wer nicht, nicht.

"Katastrophale Wirtschaftsdaten" schreibt die Zeitung und umschreibt damit ein Minus von 1, 2, oder 4 Prozent. Wenn eine Alleinerzieherin die Hälfte ihres Einkommens verliert, wenn ein Kind abends vor Hunger weint, wenn das Beben Familienangehörige dahinrafft und ein Lebenswerk in Schutt und Staub auflöst, ohne dass jemand haftet - dann werden die Sensationsmeldungen als das entlarvt, was sie sind: heiße Luft.

Jesus verzichtet zu Ostern auf Sensationsmeldungen. Heute wie damals. Keine Chili-Sendung über das Outfit der Frauen am Weg zum Grab. Keine Rücktrittsforderung an die Innenministerin, weil die Wachen am Grab den Schengenraum nicht vor dem Ausbruch des Verurteilten schützen konnten. Kein Untersuchungsausschuss, der aufklären soll, ob die Geistlichen mit der Landesregierung paktiert haben, um eine Verurteilung des Herrn J. aus Nazareth zu bewirken. Und das Essen mit den Jüngern ist keine Kochshow, es geht dabei auch nicht um Rezepte, sondern um die schlichte Botschaft Jesu: Ich bin da. Ich lebe. Wir gehören zusammen. Der Tod? - er hat keine Macht mehr über mich, denn ich bin eins mit dem Vater. Und wenn ihr dazu gehört, hat der Tod die letzte Macht über euer Leben verloren!

Das wird keine Sensationsmeldung. Die Chronisten der Zeit halten es gar nicht fest. Ein Glück, dass Paulus etwas davon aufgeschrieben hat, dann auch Markus, Matthäus und Lukas. Zuletzt auch Johannes. Aber sie alle schreiben davon nicht so, dass die Sensationslust bedient wird.

Einzig und allein einer war wirklich betroffen, niedergeschmettert: Der Tod selbst. Schade, wenn wir das gar nicht bemerken. Schade, wenn wir einfach vorbeigehen. Ostern verdient es, richtig beachtet zu werden. Denn dass der Tod besiegt wurde, ist schon sensationell, meint

Euer Pfarrer Wolfgang Rehner

J - T.E.A.M.

ORIGINAL

Wir treffen uns jeden Samstag ab 19.00 Uhr im Jugendraum des Ev. Pfarrhauses,

alle Konfis und Jugendliche ab 13 Jahre sind herzlich eingeladen!



Einen tollen Abend hatten wir gemeinsam mit den Schladminger Freunden der Fontäne. Überzeugt EUCH selbst, anbei einige Bilder!

Wir laden Euch ein: auch heuer wieder zur Auferstehungsfeier am Ostermorgen. Gemeinsam wollen wir das hell erleuchtete Kreuz betrachten, das uns Mut, Kraft und Hoffnung gibt, gemeinsam den Morgen - einen neuen Tag erleben, gemeinsam jubeln:

Der HERR ist auferstanden, er ist WAHRHAFTIG auferstanden!

Gemeinsam ein wärmendes und gemütliches Frühstück miteinander genießen, Gemeinschaft haben!

Wir hoffen, Ihr seid auch mit dabei - Ostersonntag, Treffpunkt 5.00 Uhr Volksschule Ramsau



Noch mehr Gemeinschaft und Spass: **AUOIM RELOADED** - Kärnten Faakersee

Freitag 2. Juli - Sonntag 4. Juli 2010

Allinclusivepreis : Eur 45,-, max. Teilnehmer 40 Personen

Von 02. bis zum 04.07.2010 fahren wir mit Autos und Bussen von der Ramsau ins sonnige Kärnten an den Faaker See. Dort machen wir uns ein lässiges Wochenende mit Schwimmen, Sonnen, Faulenzen, Klettern, Wandern und was uns sonst noch so freut. Für Unterkunft und Essen ist in einem Gästehaus gesorgt. Wir wollen die beste Nachricht der Welt hören, die Botschaft von Jesus. Abfahrt Freitag 15.30 Uhr, Bethaus Ramsau

Alle Konfis sind ganz besonders herzlich eingeladen!!

Anmeldeschluß: 09. Mai 2010, Anmeldung und Infos im Original oder bei Mathias Penatzer 0664/4121868

Wir freuen uns, wenn DU mit dabei bist!

SOUListen

Kurz vor Weihnachten durften wir auch heuer wieder die Ev. Kirche nutzen, um einen Liederabend zu gestalten. Es wurde ein bunter, musikalischer Abend quer durch unsere Lieblingslieder von "Du hast Erbarmen" über "Son of a preacher man" bis hin zu einem Sister Act Medley.

Es war uns ein Anliegen, auf den hinzuweisen, um den es in unserem Glauben, um den es zu Weihnachten geht- daher sagen wir Danke an Tobias Kley und Markus Pilz für die frohe Botschaft, dass JESUS unser Heiland ist, dass wir befreit sein können von allem was uns von Gott trennt und dass wir endlich Frieden finden können für unsere Leben in IHM.



Danke an alle, die gekommen sind und alle, die uns ermutigen und unterstützen.

Das neue Jahr hat begonnen und nach einer kurzen Verschnaufpause im Jänner geht's fleißig mit Proben weiter. Wir waren bereits mit dabei bei einem Abendgottesdienst der Ev. Gemeinde in Bad Goisern sowie bei der Konfi-Prüfung am 27. März.

Das nächste Mal zu hören sind wir bei der Einsegnung der Konfirmanden am Pfingstmontag in der Ramsau und beim "Jugendtags-Gottesdienst" am 02.05.09 in der Schladminger Kirche.

Wir würden uns freuen, Euch zu einem dieser Gottesdienste wieder zu sehen.

Eure SOUListen



KINDERGOTTESDIENSTE

Liebe Kinder der Ramsau!

Wir laden recht herzlich zu unseren Kindergottesdiensten ein.

Am Ostersonntag um 9 Uhr treffen wir uns in der Kirche.

Miteinander feiern wir im Kinderraum. Wir erzählen, wir basteln, wir spielen...

Wir freuen uns auf Dich und Deine Geschwister.

Herzliche Grüße Elisabeth und Ruth

Famigo gibt es wieder am 4.Juli,

12.Sept. (Famigo am Bauernhof) und am 7. Nov

KIRCHENSATZEN

Am 2. Sonntag im Mai bereichern unsere Kirchenspatzen den Gottesdienst. Wir freuen uns, dass unser Kinderchor nun schon so viele Jahre besteht. Die Leiterinnen Inge und Sabine werden zum **Muttertag** mit den Kirchenspatzen für Mütter und Omas zur Ehre Gottes singen.

Kommt dazu, am 9. Mai, 9 Uhr in der Evangelischen Kirche warten wir auf Euch!

Jungschar News

Die Jungscharzeit seit Weihnachten ist wieder sehr schnell vergangen. Wir hatten viele interessante und gesegnete Jungscharstunden. Es freut uns, dass immer sehr viele Kinder jeden Freitag-Abend kommen. Besonders freut es uns, dass immer wieder mal sogar einige Jungschar-Kids freiwillig selber Spiele für die Jungschar vorbereiten. Das ist spannend und lustig. Zu Fasching hatten wir sogar einen Singstar-Abend, wo die Gesangstalente der nächsten Generation zeigen konnten, was in ihnen steckt.

Leider fällt unsere legendäre Winterolympiade, die wir im März veranstalten wollten, heuer aus, da schon zu wenig Schnee am "Eggerhügel" vorhanden ist. Hoffentlich passt es nächstes Jahr wieder.

Wir sind schon am Planen für das nächste Sommerlager und wir werden bald auch ein Kärntenlager-

Wiedersehenstreffen haben, wo wir uns gerne an den letzten Sommer erinnern werden und einen Ausblick auf das heurige Programm geben. Einladungen werden ab dann auch verteilt.

Wir wünschen allen Ramsauern und Ramsauerinnen, allen Kindern und Gästen ein reich gesegnetes Osterfest und grüßen Euch mit dem altösterlichen Gruß: "Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!"

Herzliche Einladung:

Kommt zur Jungschar! Wir treffen uns jeden Freitag (außer in den Ferien) von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Jugendraum des Evang. Pfarrhauses. Da gibt es viel Spaß und Action und wir hören und lesen Interessantes aus der Bibel.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Jungscharteam
Mathias, Christine, Julian, Marlene, Isabel und Hansi

LANGE NACHT DER KIRCHEN
28.05.10

Lange Nacht der Kirchen

Wer wollte immer schon im Kirchturm bis in die Spitze steigen?

Wer wollte immer schon einmal wissen, welche Bedeutung die Messgewänder der Katholischen Kirche haben?

Wer wollte immer schon ein Konzert unseres Kirchenchors erleben?

Wen reizt ein Fußweg von Kirche zu Kirche in der Ramsau, von Bodenfackeln erleuchtet?

Wer setzt sich gerne abends in eine dunkle Ecke der Kirche, einfach um die Stille zu atmen?

- Die besondere Gelegenheit dazu: Lange Nacht der Kirchen. Freitag, 28. Mai 18 bis 24 Uhr.

ERF



Der evangelische Glaube hat in der Ramsau am Dachstein große Tradition. Bei aller Wertschätzung

für das Vergangene richtet Pfarrer Wolfgang Rehner aber den Blick auch in die Gegenwart und Zukunft. So ist es nicht verwunderlich, dass dem Konfirmandenunterricht der Ev. Pfarrgemeinde eine zentrale Rolle zukommt:

Die jungen Leute lernen Gott und Bibel kennen, fahren auf Freizeiten, besuchen Gottesdienste - und haben sogar bei einigen der Gemeindemitglieder kurze Interviews über deren Glaubensleben eingeholt.

Im Rahmen seiner Reportage über die Gemeinde hat Imo Trojan die "Konfis" des heurigen Jahrgangs vors Mikrofon gebeten.

Wer hören möchte, was unsere junge Gemeindemitglieder so zu sagen haben, kann sich dies im Internet anhören. Unter: <http://erf.at/index> Ebenso ist der Bericht "Kirche auf festem Fundament - die evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ramsau" auf der Internetseite das ERF (Evangelienrundfunk) nachzuhören. <http://www.erf.at/index>. (downloads, sendungen)

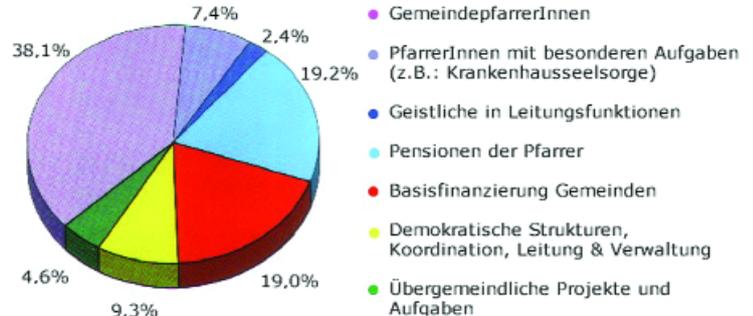
KIRCHENBEITRAG

Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

Das Presbyterium dankt sehr herzlich allen Gemeindemitgliedern, die ihren Kirchenbeitrag für 2010 schon eingezahlt haben.

Der Kirchenbeitrag ist der wichtigste Teil der Einnahmen sowohl für unsere Gemeinde vor Ort als auch für die

Evangelische Kirche in Österreich. Was mit dem Geldes geschieht, das wir nach Wien schicken, ist der angefügten Grafik zu entnehmen.



Es ist erfreulich, wie vielfältig in unserer Evangelische Kirche gearbeitet wird:

"**VERKÜNDIGUNG**, Gemeindepädagogen, Kantoren, **SEELSORGE**, Mitarbeiterschulungen, Supervision, Lektorenausbildung, Stipendien, Bibelzentrum, Vikarinnenausbildung, Pfarrerfortbildung, Evangelische Schulen, Kindergärten und Horte, **DIAKONIE**, **EVANGELISCHE** Studentenheime, Internationale Begegnungen, Ökumene, Bildungswerke und Akademien, Evangelisation und Gemeindeaufbau, Krankenhauseelsorge, Polizeiseelsorge, Notfallseelsorge, Gefängnisseelsorge, Frieden Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, Weg des Buches, Männerarbeit, Kirchenmusik, Urlaubsseelsorge, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchlich Pädagogische Hochschule, Militärseelsorge, Gehörlosenseelsorge, Künstler-Zirkus - und Schaustellerseelsorge, **SPIRITUALITÄT**, Evangelische Frauenarbeit, Evangelische Jugend Österreich, Evangelische Hochschulgemeinde, Arbeitskreis für Weltmission, Katastrophenhilfe, Diakonische Einrichtungen, Entwicklungszusammenarbeit, Religionsunterricht, Beratungseinrichtungen, Gottesdienste, Andachten, Taufen, Konfirmation, **GEMEINSCHAFT**, Trauungen, Beerdigungen, Kirche und Kunst, Erhaltung historischer Gebäude, Publikationen, Arbeit mit und für Senioren, Besuchsdienst, ...

So viele Lebensbereiche werden berührt. Ihr finanzieller Beitrag macht viel möglich. Nutzen Sie die Angebote in der Gemeinde vor Ort. **DANKE**.

Herzlichen Glückwunsch...



...an Frau **Mag. Nina Seebacher**, Ramsau 67, zur Verleihung des akademischen Titels **"Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften"**.

Nina Seebacher hat an der Karl-Franzens-Universität in Graz das Studium **"Betriebswirtschaft Management and International Business"** absolviert, wobei sie im Rahmen eines Studienaustausches ein Auslandssemester an der Universität in Limerick (Irland) als Gaststudentin besuchte.

Nach erfolgreicher Ablegung aller Masterprüfungen und positiver Beurteilung der Masterarbeit wurde Nina Seebacher am 27.01.2010 der akademische Titel Mag.rer.soc.oec. verliehen.

Von dieser Stelle aus gratulieren wir der jungen Akademikerin sehr herzlich zum erfolgreichen Studiumsabschluss und wünschen auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute !

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Mayerhofer Hildegard, Bergführerhaus
Berger Monika, vlg. Friener
Loibner Max, Ramsberghäusl
Schmautz Horst, Föhreneck
Bachler Helga, vlg. Tritscher
Wieser Hermann, Siedlung
Zimmermann Helga, Haus Zimmermann
Bauer Edeltraud, Leiten
Dipl.Ing. Badura Heinz, Vorberg

75 Jahre

van Dok Johannes Philippus, Leonberg
Kaltner Christa, Haus Kaltner
Pfannenmüller Margarete, Ramsau

80 Jahre

Rettenbacher Herbert, Haus Rettenbacher

85 Jahre

Knaus Dorothea, Hotel Matschner
Moser Matthias, Eichenheim
Lackner Susanna, Hotel Post
Simonlehner Juliana, Schönblick

90 Jahre

Perner Maria, vlg. Grundlehner

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren

Kahr Brigitte und Andreas,
Ramsberger, eine **Greta Brigitta**

Kirchgasser Maria und Bachler
Gerhard, LH Kirchgasser, eine
Hannah

Jungen wurden geboren

Schumacher Katja und Pilz Wilfried,
Haus Bergsonne, ein **Felix Magnus**

Mag.phil. Simonlehner Christina und
Ing. Walcher Markus, Vorberg, ein
Jonas

Landl Barbara und Schrempf Christian,
Waldheimat, ein **Florian**

Frühstückstreffen für Frauen Abendtreffen für Frauen und Männer

Zum siebten Mal wird das Frühstückstreffen für Frauen auch für Männer in einer extra Veranstaltung zugänglich. Zum Abendtreffen am Freitag, 9. April, 19 Uhr sind Frauen und Männer in die Rohrmooser Erlebniswelt eingeladen.

Das traditionelle Samstags-Frühstückstreffen nur für Frauen ist am 10. April, 8.30 Uhr in der Rohrmooser Erlebniswelt. Beide Treffen sind mit einem Essen, einem Lebensbericht und

einem Vortrag verbunden.

Irene Müller ist die Referentin des „Abendtreffen für Frauen und Männer“ und des „Frühstückstreffens für Frauen“ in Rohrmoos. Sie spricht zum Thema: „Profil zeigen - oder mit dem Strom schwimmen“. Irene Müller ist Diplompädagogin, geschätzte Rednerin und Buchautorin. Sie ist verheiratet und lebt in Augsburg/Deutschland.

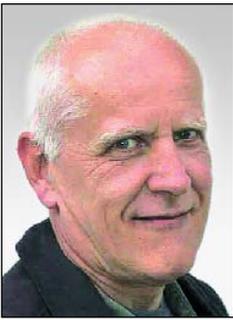
Kinderbetreuung ist nur am Samstagvormittag: Für die Kleinen bis zum 4. Lebensjahr im Kindergarten der

Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind bis 1 Woche vorher notwendig bei Frau Andrea Lösch, 8966 Aich Nr. 2, Tel.: 03686/4736. Email: fruehstueckstreffen@gmx.at.

Der Preis beträgt Eur 9,-. Die beiden Veranstaltungen in der Dachstein-Tauern-Region werden von Sigrid Krömer geleitet.

Die Gruber-Bühne



Wenn der Vater mit dem Sohne ...

... um das gleiche Fräulein buhlt und der Herr Sohn sich bei einem Kredithai verschulden will, um dem angebeteten Fräulein zu

imponieren und sich der Wucherer als der eigene Vater entpuppt, dann ist das der Stoff aus dem unsterbliche Komödien gemacht sind. Die GRUBER-BÜHNE spielt heuer im Sommer "Der Geizige" nach Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, ein äußerst turbulentes Stück, ein Frontalangriff auf die Lachmuskeln, der aber auch tiefe Einblicke in die Abgründe der menschlichen Seele gewährt.

Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit einer äußerst netten Hexe, an die sich einige von euch vielleicht noch erinnern werden. Im November 1999 und Februar 2000 hat sie dem bauwütigen

Bürgermeister Engelbert Hochhinaus tüchtig den Kopf gewaschen. Und heuer im Sommer wird es wieder so weit sein. "Quirrulina greift (wieder) ein!" Damit kommen wir dem vielfachen Wunsch nach einem Stück speziell für Kinder nach, das abwechselnd mit "Der Geizige" an den Freitagen im Sommer gespielt werden wird.

Aber das ist noch nicht alles. Einige von uns wirken auch bei einem Projekt der Regionale 10 (<http://www.regionale10.at/>) mit, die vom 2.6. bis 14.8. im gesamten Bezirk Liezen stattfindet. Unter der Leitung des international renommierten Regieduos Natasa Rajkovic/Bobo Jelcic (ihre Produktionen waren schon in ganz Europa zu sehen; z.B. Wiener Festwochen, Festspiele in Avignon) wird ein Stück entwickelt, das im Juli an verschiedenen Plätzen in Schladming aufgeführt wird. Der Arbeitstitel lautet "Einfach weg!". Mehr weiß ich auch noch nicht. Auf jeden Fall verspricht es eine spannende Sache zu werden.

Ich hoffe, ich habe Euch jetzt einigerma-

ßen neugierig gemacht. Sollte die Neugier zu groß werden, lade ich euch ein, immer wieder auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/>) vorbeizuschauen. Dort findet ihr - soweit vorhanden - die neuesten Informationen zu unseren Projekten (Probenfotos etc.).

So, das war's für dieses Mal. Ein schönes Osterfest wünscht Euch

**Euer
Reinhold Brandstetter**



© Heidi Noack / PIXELIO

Reiterhof Brandstätter

Bereit für die kommende Turniersaison!

Um auch im Winter nicht aus der Übung zu kommen, nahmen rund 20 Reiter von 19. bis 21. Februar 2010 an einem Dressur- und Springkurs mit dem staatlich geprüften Reitinstruktor Phillip Blindhofer am Reiterhof Brandstätter teil.

Drei Tage lang wurden Ross und Reiter in Dressur und Springen trainiert. Phillip Blindhofer ging auf jeden einzelnen Reiter ein und so konnten in den wenigen Tagen tolle Fortschritte erzielt werden.

Außerdem findet immer mittwochs am Reiterhof Brandstätter Dressurtrainig mit der Trainerin Debby Graf statt. Zahlreiche Reiter nutzen die Gelegenheit ihre Kenntnisse zu verbessern und die Pferde über den Winter fit zu halten. Jeder, der seine Dressurkenntnisse ausbauen möchte ist herzlich willkommen mit zu machen. Trainiert wird einzeln jeweils eine halbe Stunde lang. Besonders wichtig ist Debby Graf das harmonische Zusammenspiel von Pferd und Reiter.

Aufgrund des Einzeltrainings ist es Ihr möglich auf jeden Reiter und seine Kenntnisse besonders einzugehen. Der kommenden Turniersaison steht also nichts mehr im Wege.

Erster gemeinsamer Winterritt der beiden Reiterhöfe

RAMSAU AM
DACHSTEIN

Ende Jänner fand zum ersten Mal ein gemeinsamer Winterritt der beiden Reiterhöfe Zechmannhof und Brandstätterhof rund um den Kulmberg statt.

Aufgeteilt in eine gemütliche und eine sportliche Gruppe nahmen rund 30 Reiter an dem gemeinsamen Ausritt teil.

Am Schlittenweg ging es bei herrlich sonnigem Winterwetter rund um den Kulmberg. Eine kleine Einkehr beim Ederhof, Minzlhof und Zechmannhof durfte natürlich nicht fehlen.

Am Abend ließen die Reiter den Tag bei einem gemütlichen Zusammensitzen in der Waldschenke ausklingen.



Pferdeliebe verbindet: Ganz nach diesem Motto fand Ende Jänner ein gemeinsamer Winterritt der beiden Reiterhöfe Brandstätterhof und Zechmannhof statt.

Reiterparadies Zechmannhof

Faschingsreiten

22 Reiter in Faschingskostümen des RUF Zechmannhof begaben sich am Faschingdienstag mit ihren Pferden auf einen Panoramaritt rund um die Ramsau.



Eine Rast wurde auf dem EDERHOF eingelegt - über den Kulm ging es dann wieder Richtung Vorberg.

Die allseits bei Jung und Alt beliebte Reitlehrerin Birgit führte die Gruppe sicher

wieder zum heimatlichen Stall zurück. Alle Teilnehmer konnten danach nach



Herzenslust die selbstgebackenen Faschingkräpfen vom Zechmannhof genießen.



Es war ein wunderschöner Ritt ohne Probleme, bei viel Sonne und blauem Himmel.

Tiroler Winterkönig

Hans Stocker vom Zechmannhof erfolgreicher Noriker-Züchter und Gasslfahrer aus Ramsau am Dachstein holte sich erneut den Titel TIROLER WINTERKÖNIG

Zum dritten mal in Folge holte Hans Stocker aus Ramsau am Dachstein mit seiner trabgewaltigen Noriker-Stute Mia Sissy den begehrten Titel TIROLER WINTER-KÖNIG.

In 10 Schlittenrennen, die vom Dezember bis März in Tirol und Salzburg ausgetragen und vom Tiroler Dachverband für Traberzucht + Rennen veranstaltet wurden, konnte Hans Stocker *** 9 Siege und einen 2. Platz *** nach Hause fahren.

Die Teilnehmer kamen aus Bayern,

Kärnten, Steiermark, Tirol und Salzburg. Obwohl Mia Sissy z.B. in Mayrhofen/Tirol eine Höchstzulage von 100 Meter hinter dem Starterfeld bekommen hatte, stellte diese erhöhte Anforderung für sie kein Problem dar und sie trabte wieder als überlegene Siegerin durchs Ziel.



Der Reit- und Fahrverein Zechmannhof gratuliert seinem 1. Vorsitzenden zu dieser hervorragenden sportlichen Leistung!

Aktivitäten des RUF Zechmannhof im Jahr 2010

MÄRZ

Dienstag /Mittwoch 30. und 31.
Spring-Gymnastik Andreas Riedl

APRIL

Samstag, 10.04. - 19.30h
6. Jahreshauptversammlung im
Gh Stocker, Ramsau
Der Vorstand

JUNI

Samstag, 05.
Vereinsausflug 2010
Therme Erding
Irene Seggl

Samstag / Sonntag 12. u. 13.
Frühlingsfest Ramsau Reitergruppe
Birgit Stocker

JULI

Freitag bis Sonntag 23. - 25.
Vielseitigkeitskurs
in Ramsau
Andreas Riedl

MB-V Vermögensberatung
und
Versicherungsmakler



Ingrid Gruber

A-8962 Gröbming, Hauptplatz 34
Mobil 0664/451 7718
Tel./Fax 03685/23 500 25
www.mb-v.at
ingrid.gruber@mb-v.at

Das Gießkannenprinzip ist eine schlechte Versicherungslösung

Versichern beruhigt - das ist eine alte Weisheit. Doch die Wahl der richtigen Versicherung erfordert Weitblick und Erfahrung. Viele Konsumenten schließen ihre Versicherung nach dem Gießkannenprinzip ab: Da die Haftpflicht fürs Auto und eine Teilkasko fürs Motorrad, dort Haushalts- und Gebäudeversicherung. Und eine Lebensversicherung? Hält sie wirklich, was die Werbung verspricht?

Im Dschungel der Angebote findet sich heute kaum noch eine Laie zurecht. Eine Risikoanalyse ist daher eine sinnvolle Grundlage für optimalen Versicherungsschutz. Ihr Berater aus dem Versicherungsmaklerbüro erstellt gemeinsam mit Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Versicherungskonzept und vergleicht, ob Ihre aktuellen Verträge Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Was uns nicht gefällt...

Eine Autofahrerin hat am Mittwoch den 17.3.2010 um ca. 12 Uhr vor dem Zebrastreifen in Ramsau Ort, Richtung Hallenbad angehalten, um ein Schulkind die Straße überqueren zu lassen.

Hinter ihr, eine Autofahrerin in einem goldfarbenen Van, fängt an zu hupen und ärgert sich anscheinend über den kurzen Verkehrsstau.

Wozu lernen die Schulkinder mit der Polizei, wie man sich auf der Straße bzw. am Zebrastreifen zu verhalten hat, wenn dann Erwachsene, sprich Autofahrer, kein Verständnis zeigen?

Kameradschaftsbund Ramsau a. D.

Kameradschafts-Eisschießen des ÖKB Ramsau

Am 30. Jänner 2010 fand auf der bestens präparierten Eisbahn beim vlg. Schlattinger in Ramsau-Rössing das traditionelle jährliche Kameradschafts-Eisschießen statt. 26 Schützen konnte Obmann Hermann Simonlehner dabei begrüßen, die in zwei Moarschaften gegeneinander antraten. "Weit" mit Moar Franz Perhab, Hagl Hermann Wieser, "Eng" mit Moar Heinz Wieser, Hagl Gerhard Moser. Es wurde ein spannender, oft mit letztem Einsatz geführter aber trotzdem lustiger Bewerb. Für die "Engen" gab es aber an diesem Tag wenig zu holen, wurden von 7 Kehren doch 5 verloren. Will heißen; Bratl verloren, Bier verloren. Den Bratlschuss für die "Weiten" machte Manfred Stocker, den Bierschuss, wenig überraschend, Albert Perhab (Bärli). Kurioses Detail: Die zweite Kehre wurde von den "Engen" allein mit dem Moarschuss gewonnen. Nach soviel Aufregung saß man dann noch lange gemütlich beim Schlattinger und ließ sich Magdalenas Bauern-Bratl und einige "Halbe" gut schmecken.

Obmann Hermann Simonlehner

Gabriele Prugger, Kirchenwirtin des Hotels Pehab neue Fahnenpatin des Kameradschaftsbundes Ramsau!

Nach dem für alle überraschenden Tod unserer verehrten Fahnenpatin Theresia Prugger, ehemals Kirchenwirtin des Hotels Pehab, hat sich nun dankenswerter Weise Gabriele Prugger bereit erklärt die Nachfolge anzutreten. Dies ist ganz besonders zu begrüßen, wurde doch die Gründungsversammlung im März 1924 im damaligen Gasthof Pehab beschlossen.

Und seit der ersten Generalversammlung im Jahre 1925 bis zum heutigen Tag ist der Gasthof Hotel Pehab Vereinslokal der Kameraden. Am 03.03. wurde dies in einer kleinen Feier, bei der Obmann Hermann Simonlehner in einer kurzen Rede über die

Entstehung und Aufgaben der Kameradschaftsbünde sprach, besiegelt. Der Kameradschaftsbund Ramsau dankt seiner neuen Fahnenpatin



Obmann Hermann Simonlehner mit Gabriele Prugger, Fahnrich Manfred Tritscher und dem Hausherrn Matthias Prugger.

Gabriele für die Übernahme der doch wichtigen Funktion und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Für den Kameradschaftsbund Ramsau, der Obmann Hermann Simonlehner

Herzlichen Glückwunsch...



Bei der gemeinsamen Geburtstagsfeier, kurz vor Weihnachten im **Gasthof Kulm**, konnte der Seniorenbund folgenden Mitgliedern gratulieren; Lasser Gerda und Matthias Walcher zum 70., Wilhelm Steiner, Herbert Rettenbacher, Heinrich Prugger zum 80., Rosa Höller, Maria Steiner, Josefa Säumel und Dorothea Knaus zum 85. und Josef Höflehner zum 90. Geburtstag.

Im März 2010 feierten im Gasthof "**Schöne Aussicht**" die Mitglieder Margarete Pfannenmüller den 75., Hermann Wieser den 70. und Maria Perner den 90. Geburtstag.

Allen Geburtstagskindern im Namen des Seniorenbundes nochmals alles Gute.

Feste für den Frühling

Heimische Betriebe präsentierten bereits zum 8. Mal die neuen Trends des Frühling 2010.

Blumenstadt Birgit Seggl, Herzklopfen Susane Berger, Sport & Trachtenmode Schrempf und die Bäckerei Sieberer zeigten am Samstag dem 13. und Sonntag dem 14. März ihre neuen Kollektionen des Frühling 2010. In liebevoller Arbeit wurde der Blumenstadt Ramsau nochmals von den teilnehmenden Firmen dekoriert. Die Besucher konnten sich über die Neuigkeiten des Jahres 2010 informieren und Eindrücke für die "Feste des Frühling" holen. Vom Schmuck zum Verlieben bis zu Torten für das Fest, vom Anzug nach Maß bis zu den Blumen für die Hochzeit am Lande. Die teilnehmenden Firmen bewiesen in gemütlicher Atmosphäre ihre Stärken und freuten sich über reges Interesse der Besucher.

Mathias Schrempf, Schneidermeister



Blumenstadt

Liebe Blumenstadt Kunden

Ich möchte mich nochmals bei Euch für Eure Treue der letzten 17 Jahre in der Ramsau bedanken.



Es ist mir nicht leicht gefallen nach Schladming zu siedeln, aber bei so guten Voraussetzungen in Schladming musste ich diesen Schritt machen. Nichts desto Trotz wir sind ja nicht so weit entfernt.

Unser Angebot im Spar-Markt in der Ramsau wird um einiges erweitert. Lieferungen können zu Mittag und am Abend zum Spar-Markt erfolgen, weiters können die Einkaufsmünzen und Gutscheine im Geschäft in Schladming eingelöst werden.

Natürlich werden wir heuer im Mai in der Ramsau wieder einen Balkonblumenmarkt machen, hierzu werden Bestellungen ab sofort gerne entgegen genommen.

In Schladming hat der Blumenstadt dann durchgehend geöffnet und unser Sortiment wird erweitert. Ab sofort werden bei der

Trauerbinderei auch Kränze und Blütenkränze gebunden.

Und was die Zukunft in der Ramsau betrifft: vielleicht hat die Ramsau einmal einen Platz für eine kleine Filiale für mich, wenn die Weichen richtig gestellt werden.

Auf Euren Besuch im Blumenstadt in Schladming freue ich mich schon heute, ich hoffe Ihr seid auch in Schladming so treue Kunden.

Eure Birgit Seggl

7. Hubsilauflauf am 13.03.2010

LYDIA PRUGGER UND ANDI FISCHBACHER. WER SONST!

Kennt ihr den Film "Und täglich grüßt das Murmeltier"? Bill Murray wacht in der Früh auf und erlebt Tag für Tag immer wieder genau dasselbe. (Fast) So ist es auch Jahr für Jahr beim Hubsilauflauf. Die Bilanz von Lydia Prugger zeigt sich nach der 7. Ausgabe weiterhin lückenlos. Mit einer souveränen Vorstellung ist sie zum 7. Sieg in Folge gelaufen. Andi Fischbacher musste für seinen gesamt 6. Sieg bei schwierigen Verhältnissen all seine Routine, vollen Kampfgeist und eine perfekte Abfahrtsleistung in die Waagschale werfen.

und wieder ein paar Zentimeter Neuschnee - unterschiedlich von Tag zu Tag, ja von Stunde zu Stunde. Damit die Ungewissheit, wie wird die Spur angelegt sein bzw. vor allem, wie weit wird in Dirittissima aufgestiegen, wo beginnen die Kehren und gibt's auch weiter oben Möglichkeiten kürzeste Linie zu gehen?

Am Pernerhof nahmen 66 Athleten für den scharfen Start Aufstellung. Beim Sprint über die ersten rund 4-5min



Die Damenquote beim Hubsilauflauf kann sich sehen lassen



die Favoriten mit Stefan Kogler, Andi Kalss und Andi Fischbacher schon in Front, die weiteren guten Leute aber alle noch Ski an Ski dahinter aufgefädelt. Erst mit der Abbiegung in die Kramllahn hinein entstehen erste größere Lücken. Kogler und Kalss setzen sich ab. Andi Fischbacher geht aber unbeirrt sein Tempo weiter und versucht schon im unteren

Gasl 750hm über dem Start ab. Andi lässt in der Abfahrt nichts mehr anbrennen und geht souverän als Tagessieger über die Ziellinie. Zweiter mit einer starken Leistung Thomas Rohringer, und Dritter Andi Kalss. Stefan Kogler und Sepp Tritscher gehen dann Ski an Ski nur 13 Sekunden hinter dem Zweiten über die Ziellinie.

Lydia Prugger bestreitet in der Damenwertung erwartungsgemäß ein einsames Rennen an der Spitze. Überholt in ihrer Spezialität - dem steilen Aufstieg - viele starke Männer, fällt als 9. (!) am Gasl ab. Dann muss sie noch 3 schneidige Abfahrer vorbeilassen und trägt sich als 12. in Tageswertung ein.

Einige Jahre musste die Wettkampfkategorie beim Hubsilauflauf Alternativstrecken unter die Tourenski nehmen - hauptsächlich aus Gründen der Sicherheit. Bei der diesjährigen Ausgabe konnte schon relativ frühzeitig davon ausgegangen werden, dass es

über die Originalstrecke, die Kramllahn, bis zum Gamsfeldgassl hinauf gehen wird. Lediglich den Verhältnissen in der Lahn fieberten und spekulierten viele Teilnehmer entgegen. Eine sehr harte Unterlage, wieder etwas Pulver drauf, verblasen ren Drittel eine sehr steile aber vielleicht etwas kürzere Variante. Die Rechnung geht aber nicht auf - noch nicht. Auch alle anderen drehen auch nach einer kurzen Querung pfeilgerade Richtung Gasl. Erst nach rund 350hm beginnen die Spitzkehren. Im etwas gepressten Pulver auf hartem Untergrund entsteht keine schöne, rhythmische Spur. Immer wieder seitliche Rutscher und dann über den nächsten harten Buckel hoffentlich ohne zu strucheln drüber. Das setzt Kogler und Kalss zu. Andi setzt in gerader Linie zum Angriff an und schafft es in der enorm kraftraubenden Gehweise tatsächlich sich neben die beiden zu schieben. Da wachsen Andi Flügel und es gelingt ihm schließlich sogar noch bis zu den Kehren hinaus zum Gasl knapp eine Minute Abstand zwischen sich und das mittlerweile Verfolger-Quintett Kalss, Kogler, Thomas Rohringer (Junior aus Nationalteam) und Sepp Tritscher zu bringen. Die Vier fallen innerhalb von nur 22 Sekunden am



Die letzten Stockschübe ins Ziel



Auch viel Nachwuchs war beim Hubsilauflauf aktiv mit dabei.

Teilnehmer entgegen. Eine sehr harte Unterlage, wieder etwas Pulver drauf, verblasen

Die vielen anerkennende Worte ihrer männlichen Kollegen nimmt sie bescheiden entgegen. Renate Schwab, keine unbekannte in der Ausdauerszene, wird mit einer guten Leistung Zweite. Dritte Evelyne Lachner (Puchberg) angereist mit einer NÖ-Delegation.

Die Reihung im Ziel:

Herren: Sieger Andi Fischbacher in 36,31 / 2. Thomas Rohringer 38,22 / 3. Andi Kalss 38,23

Damen: Lydia Prugger mit 41,28 im Ziel. / 2. Renate Schwab 48,21 / 3. Evelyne Lachner 52,12



Die Tagessieger Lydia Prugger und Andi Fischbacher

Ergebnis und Fotos sind unter www.hubsilauf.at zu finden.

Nachdem die Teilnehmer in den Stuben der Austriahütte zusammengerückt waren, ging es nach ein paar stimmungsvollen Worten und der Gedenkminute für Hubsil rasch zu Siegerehrung und Verlosung. Für die Sportler am Podium traditionell wieder flüssige Trophäen, ein Pfiff, ein Seidl und eine Halbe. Statt für das Startgeld griffen viele für eine freiwillige Spende in die Tasche, die wieder für einen lokalen gemeinnützigen Zweck Verwendung finden wird.



Bravo: Zuerst 400 Höhenmeter gehen, dann noch kräftig anfeuern.

Der Dank des Organisationsteam gilt abermals allen, die zum 2010er Hubsillauf gekommen sind. Den Unterstützern der Organisation (Bergrettung, Materialtransport, Start, Zeitnehmung, Parkplatz ...), vor allem aber den Teilnehmern, den Läufern der gezeiteten Klasse, sowie auch den Wanderern (57 an der Zahl). Ein Dankeschön auch an Robert König und seinem Team der Austriahütte, die unseren Ansturm wieder bestens meistern konnten.

Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

Kinder-Eisstockschießen
auf der Rössingebahn



Der Raiffeisen-Jugendclub veranstaltete am Freitag, den 19. Februar 2010, gemeinsam mit der Familie Perhab, Schlattinger zum 16. Mal das Kinder-Eisstockschießen.

Auf der Rössingebahn nahmen 28 begeisterte Nachwuchsschützen an dieser gelungenen Veranstaltung teil.

Das Team "Eng" unter der Führung von **Moar David Perl** konnte den Sieg erringen. Wir danken Franz Perhab für seinen Einsatz als Spielleiter, Josef Perhab für die tatkräftige Unterstützung und Albert Perhab für die Bereitstellung der Eisstöcke.

**Anlage-Tipp:
Raiffeisen Wohnbauleihe
4 % KEST-frei!!!**

**Raiffeisen Energie-Experten am
Energiespartag**



Am 11.03.2010 und 12.03.2010 lud die Raiffeisenbank zu den bereits traditionellen Energiespartagen ein. Erstmals war die Firma Baufreund mit einer Wärmebildkamera vertreten, sämtliche heimische Handwerker und Firmen wurden in einer Bildschirmpräsentation vorgestellt und nutzten die Gelegenheit Ausstellungsstücke zu präsentieren. Die Finanzexperten unserer Raiffeisenbank informierten über die attraktiven

Förderungsmöglichkeiten für Energie-sparinvestitionen. Den Kunden wurden Energiesparlampen überreicht.

Gewinnerin von
2 Wärmebildfotos:
Frau Dietlinde Hochmann

Weitere Informationen rund um Förderungen zu Energiesparmaßnahmen erhalten Sie in unserer Raiffeisenbank.



**RAIFFEISEN - ÖKOBONUS
EUR 100,00
Förderung für Kredite
für energiesparende
Maßnahmen oder Autokauf!**

ab Eur 10.000,00 Kredithöhe
bis 31. Mai 2010

Skiregion Ramsau - Kalis zauberhafte Winterwelt

Sonne & Schnee & Spaß - Alpinsport in Ramsau am Dachstein

Resümee der Wintersaison 2009/2010

Wenn auch der Winter etwas mühselig begonnen hat und die Schneesituation es nicht immer ganz einfach machte, so konnten durch den unermüdlichen Einsatz und Bemühungen aller Liftbetreiber und deren Mitarbeiter pünktlich zu den Festtagen perfekte Pistenverhältnisse geschaffen werden und alle Lifte in Betrieb gehen.



Foto H. Simonlehner

Mit "Sonnenschilaf vom Feinsten" und attraktiven Osteraktionen beenden wir die diesjährige Skisaison.

Damit die Skilifte der Skiregion Ramsau in Betrieb gehalten werden können, benötigt es Jahr für Jahr viel Aufwand. Alljährlich gilt es, neue Sicherheitsvorschriften umzusetzen, ständige Neuinvestitionen im technischen Bereich (Lesergeräte etc.) sind notwendig um sich den Richtlinien im großen Skiverbund Amadé zu fügen - was für uns als Kleinskigebiet nicht immer einfach ist. Im Spätherbst wartet man gespannt auf den ersten Schnee um rechtzeitig zu öffnen und die Besucherfrequenzen halten zu können. Die Nachbarskiberge nehmen ihren Skibetrieb bereits Mitte Oktober auf, denn auch diese "kämpfen" um jeden vermehrten Skigast.



Das unser Skigebiet auch in Zukunft konkurrenzfähig bleibt, hat neben den Investitionen in die Infrastruktur (Ausbau Schneeanlagen, Pistenverbreiterung etc.) auch die touristische Positionierung auf

dem Markt und die Förderung der Angebotsqualität entscheidenden Stellenwert. So bemühen wir uns ständig, unsere Marketingaktivitäten in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband perfekt zu schnürren und unser Angebot zu perfektionieren.

Rückblick Veranstaltungen

Alle geplanten Veranstaltungen konnten termingerecht durchgeführt werden:

Winterschneefeste Rittisberg & WM Sprungstadion

Foto H. Simonlehner



In dieser Saison fanden **sieben Schneefeste**, abwechselnd am Rittisberg Nordhang oder bei der WM Sprungschanze statt. Die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband, der Ertrag einiger Sponsoren sowie der Einsatz der Schischulen macht es möglich, fast wöchentliche Veranstaltungen in dieser Dimension durchzuführen.

Kalis Kinderschneefeste

Dank den Bemühungen der Schischule RAMSAU und der Schischule PITZER fanden nach längerer Pause wieder **abendliche Kinderschneefeste** statt. Die kleinen Pistenflöhe wurden nochmals aus ihren Nestern gelockt und konnten sich abwechselnd am Bergkristall Lift, am Drachenlift sowie am Kalilift beim Rittisberg dem Nachtskilaf bei Flutlicht, einer Kinderdisco, einem Minifeuerwerk, dem Fackelskilaf u.v.m. erfreuen. Die Feste waren gut besucht und erinnern sicherlich die Kinder an einen erlebnisreichen Winterurlaub.

Zaubershow mit Clown LUPINO

Zauberer & Clown "LUPINO" verzauberte an sechs Montags - Nachmittagen dieser Saison die Kinder beim Zauberlift und an der Bergstation des Kaliliftes



beim Rittisberg. Der Clown auf Ski verblüfte in spielerischer und witziger Form mit seinen Tricks - zum Mitmachen, Staunen und Zugucken.

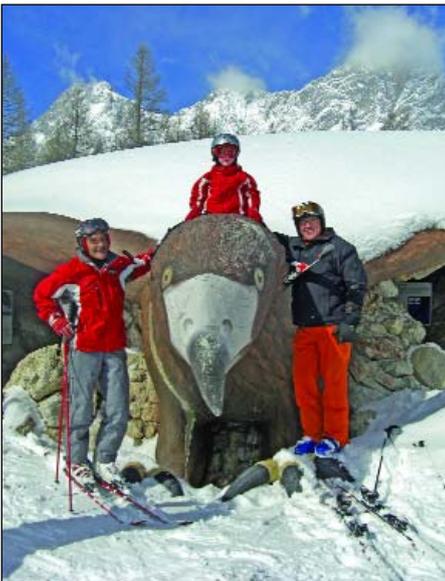


Skitag mit Skilegenden

Zum 2. Mal veranstalteten wir am 12. März einen gemütlichen "Skitag mit Skilegenden". Reinhard Tritscher und David Zwilling nahmen unsere



Einladung wieder an und standen den interessierten Skifahrern einen ganzen Tag lang zur Verfügung. Bei strahlendem Sonnenschein und winterlichen Bedingungen fand sich eine motivierte Gruppe zum gemeinsamen Wedeln, Spaß am Schwingen und gemütlichen "Einkehrschwung" im Familienskigebiet Ramsau am Dachstein ein. Mit viel Humor erzählten die beiden Ex-Skirennläufer Erlebnisse aus ihrer Sportkarriere und den harten Kampf um ihre Medaillenränge. Die Teilnehmer waren sichtlich amüsiert und begeistert über die spannenden Anekdoten sowie



die sympathische Ausstrahlung der beiden Skilegenden. Unter den Teilnehmern befand sich auch ein ehemaliger Kameramann der viele der bestrittenen Rennen von Tritscher und Zwilling filmte.

Sämtliche Abfahrten in Kalis Winterwelt und der Besuch der mystischen Adlerhöhe begeistert eben nicht nur Kinder sondern auch die Rennläufer!



Synchro Ski Weltmeisterschaft

Einer der Eventhöhepunkte war sicherlich die Synchro Ski Weltmeisterschaft am Rittisberg Nordhang am 20. März 2010. Der Rittisberg eignet sich optimal mit einer der schönsten und schwierigsten Pisten zur Austragung dieses Wettkampfes. Diesmal als Weltmeisterschaft und Night Race ausgetragen lockte der Bewerb abermals zahlreiche internationale Teams und dem Zuseher bot sich ein spannender Wettkampf mit großer Après Party.

KALI der Ramsaurier - unser Maskottchen,

flitzte in Lebensgröße durch die Skiregion und verteilte kleine Präsenten an die Kinder. Der "lebende KALI" ver-



säumte kein Schneefest und ist immer eine Attraktion für Groß und Klein sowie ein ganz besonderes Motiv für die vielen Fotografen!

Zahlreiche Neuigkeiten und TOP Events stehen bereits für die Saison 2010/11 schon am Programm.

"Kalis zauberhafte Winterwelt - auch eine Sommerattraktion"

Alle Stationen in KALIS Winterwelt sind auch im Sommer perfekt gewartet und einen Besuch wert! Die akustischen Laute in der Adlerhöhle und der Bergkristalhöhle sowie die Geräusche der Riesensteinköpfe können auch im Sommer belauscht werden. Hinweistafeln erläutern die Bedeutsamkeit der Charaktere. Bei einer Wanderung entlang des Märchenweges am Rittisberg trifft man u. a. auch auf zahlreiche Gestaltungen aus "Kalis Winterwelt".

Wir bedanken uns bei allen Ramsauer(innen), Vermietern, Infrastrukturbetrieben etc. für die gute Zusammenarbeit sowie für Ihren Besuch unserer Lifanlagen und den Veranstaltungen in der Skiregion Ramsau. Dank Ihrer Auskunft an unsere Gäste sind auch diese bestens über unser Angebot informiert.

Das Team der Skiregion Ramsau wünscht Ihnen ein frohes Osterfest und einen erfolgreichen Ausklang der Wintersaison.

Einladung zum Bergwandern ÖAV - Ortsgruppe Ramsau



© Rainer F. / PIXELIO

Die Gruppe **JuHu (Jugend unter Hundert)** ladet wieder zum Mitwandern ein:

11. Mai d.J. auf das Gindelhorn (1259m)

Ausgangspunkt Unterburg, über Pürgg und Himmelsleiter auf das Gindelhorn, Mittagsrast im Gasthof Dachsteinblick und zurück auf dem Kirchenweg nach Pürgg. Insges. Ca. 600 hm, Gesamtzeit ca. 4 Std. Abfahrt 8,00 Uhr Vereinsheim

16 Juni d.J. auf den Admonter Kaibling (2.196m) u. ev. Sparafeld

Ausgangspunkt Oberst-Klinke-Hütte (1486m) Höhendifferenz ca. 700 hm, Gesamtzeit ca. 4 - 4,5 Std. Abfahrt 7,00 Uhr Vereinsheim

Anmeldung bis spätestens am Vortag notwendig - Tel.: 03687-81461 od. 0664-4838752

Auf eine rege Teilnahme freuen sich Ewald und Elfi Baier

LUTZMANN

TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

Beratung | Planung | Verkauf | Montage



- Fenster und Türen
- Holzböden und Holzdecken
- Einrichtungsgegenstände
- Trockenbau
- Vermittlung von Baustoffen

Ihr Partner vor Ort für

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Ihr Fachmann für den Innenausbau

Meinhard Lutzmann | 8972 Ramsau am Dachstein | Leiten 120

Tel 0650/499 34 64 | www.lutzmann.co.at



Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

SOMMERPAUSCHALE

Auch diesen Sommer bieten wir den heimischen Vermietern die Möglichkeit einer Sommer-Pauschalvereinbarung bei zu treten, um Ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt in das Badeparadies bzw. in die Sauna an zu bieten. Diese Möglichkeit besteht als Alternative zur Sommercard, dh. Sommercardpartnerbetriebe können dieses Angebot nicht nutzen. Bitte rufen Sie uns an, unsere Bürozeiten sind von Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Bade Pub / Massage / Schaukasten

Wir suchen...

...einen **Pächter /Pächterin** für das Bade Pub im Hallenbad und einen **Masseur/ Masseurin** für unseren Massageraum!

Der **Schaukasten** im Eingangsbereich des Hallenbades steht leer! Ein idealer Platz um Ihren Betrieb kostengünstig zu bewerben!

Bei Interesse ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme im Büro der RVB unter (03687)81870, info@rvb.at oder Ramsau 161, 8972 Ramsau.

BAD

Herzlich willkommen im Team der RVB! Seit Anfang des Jahres verstärkt **Yvonne Antheunisse** aus Ramsau als Mitarbeiterin den Kassenbereich im Hallenbad. Wir wünschen unserer neuen Kollegin viel Freude und viel Erfolg in Ihrem neuen Aufgabenbereich!

Elfriede Brandner hat Ende des letzten Jahres, nach fast 24 jähriger Mitarbeit, unser Team verlassen. Liebe Elfriede, wir danken für die langjährige Zugehörigkeit und wünschen dir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Unser **Bade-Pub** ist bis 11. April und ab 22.Mai wieder täglich ab 11.00 Uhr für Sie geöffnet und es warten frische Mehlspeisen, knackige Salate und kleine Schmankerl auf unsere Gäste!

RVB-BUSREISEPROGRAMM 2010

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at ("Aktuelle Reisen")!

Ramsau Zentrum

Im Jahr 2009 beherbergte unser Haus 231 Veranstaltungen - wiederum ein ausgezeichnetes Ergebnis ! Unsere "Hausdame" Lisi Albrecht führte dabei jedes Mal die Aufsicht, besorgte die technische Leitung und kümmerte sich um die Reinigung - Lisi, vielen Dank für dein Engagement!

Einige Highlights der vergangenen Saison waren unter anderem: Das Neujahrskonzert am 1. Jänner, unter dem Motto "Musik aus dem kaiserlichen Wien". Die flotten Melodien des "**Concilium musicum Wien**" begrüßten schwungvoll den Jahreswechsel!

Das Klavierkonzert der bekannten Pianistin **Susann Kobus** am 11. Februar war wie üblich gut besucht und ihre musikalische Meisterleistung erfreute das Publikum.

Andreas Eller aus Schwäbisch Hall präsentierte am 19. Februar den Himalaya eindrucksvoll in seiner Di-Multivisionsschau vor rund 120 Gästen.

Dem Multi-Entertainer **Sepp Reich** gelang es am 12. März wiederum einen berstend vollen Saal perfekte Unterhaltung bei "**Steirisch-Salzbürgerisch g'sungen und g'spielt**" zu bieten. Am Programm standen dieses Jahr unter anderen Spitzen-Gruppen wie: Die "Sandler" aus der Weststeiermark, die "Alt Badseer Musi", der "Blühnbacher Zwoagesang" aus dem Salzburgerland und das "Ramsauer Fügelhornduo".

Kennen Sie eigentlich die Bilder von Marose Gassner, Ernestine Angenbauer, Petra Pitzer, Britta Wieser und Ralf Prates? Werfen Sie unbedingt einen Blick bei Ihrem nächsten Besuch auf diese kleinen Kunstwerke, die unter dem Motto "**Fantasie kennt keine Grenzen**" in unserem Foyer ausgestellt sind!

Veranstaltungshinweise im Frühling 2010

10. April -

Sänger und Musikantentreffen (Benefizveranstaltung)

19. Mai -

Blutspendetag vom "Roten Kreuz" ausnahmsweise in der Volksschule

Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen

Öffnungszeiten

Restaurant CafeZentrum:

täglich ab 9.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BADE-PARADIES und SAUNA-OASE

Bade-Paradies und Sauna-Oase sind bis einschließlich **Sonntag, 11. April ab 13 Uhr geöffnet** (Bad bis 20 Uhr, Sauna 14 Uhr bis 21 Uhr) und in der Zeit von **Montag, 12. April** (voraussichtlich bis einschließlich) **Freitag, 21. Mai** wegen Revisionsarbeiten **geschlossen**. Ab **22. Mai** sind Bade-Paradies und Sauna-Oase wieder **ab 13 Uhr geöffnet**.
Bade-Paradies Infotelefon: 81870-13

Unser Masseur **Hannes Posch** verlegt seine Praxis ab April nach Niederösterreich, wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Umgebung!

Der **FRISEURSALON Hairstyling & more** ist auch in der Schließungszeit am Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 12.30 Uhr und Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sabine Kahr freut sich schon auf Ihre Voranmeldung unter: 0664/ 14 22 804.



© Rainer Sturm / PIXELIO

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!



Neubau Tourismuszentrums

Alles nach Plan

Nach nur halbjährlicher Bauzeit wird es bald soweit sein: Das neue Tourismuszentrum steht kurz vor seiner Fertigstellung. Die räumliche Platznot im "alten Büro" ist mittlerweile kaum mehr zu übersehen und alle Mitarbeiter des Verbandes freuen sich nun auf den Umzug (nach Ostern).



In dem neuen Gebäude bieten sich dann helle, freundliche Räume für Gäste, Vermieter und Mitarbeiter. Im Eingangsbereich wird ein 24h-Infobereich mit Informatoren und Prospektmaterial geschaffen. Der Bankomat wird ebenfalls dort seinen neuen Platz finden. Die Gesamtbürofläche mit fünf Einzelbüros, Kunden-, Besprechungs- und Präsentationsraum beträgt ca. 350 m² und das Lager bzw. Archiv etwa 120 m². Wir freuen uns, am 24. April in einer feierlichen Eröffnung das Gebäude seiner Bestimmung übergeben zu können.

Ramsau am Dachstein "on Tour"

Schon ein Blick auf unsere vergangenen Aktivitäten verrät uns eine sehr aktionsreiche und spannende Zeit.

12.-17.01.2010	Vakantiebeurs Utrecht
14.-17.01.2010	Ferienmesse Wien
24.-26.01.2010	actb Wien
18.-22.02.2010	F.re.e. München
27.-28.02.2010	Fiets en Wandelbeurs Amsterdam
10.-14.03.2010	ITB Berlin
16.-19.03.2010	Seniorenmesse Wien
18.3.2010	Pressekonferenz Budapest
23.-24.03.2010	Workshop Antwerpen & Amsterdam
25.03.2010	Presse-Workshop Brüssel

Tourismusverband

So konnten wir mit den Vorzügen der Feriengemeinde Ramsau am Dachstein mit seiner landschaftlichen Schönheit und Unverwechselbarkeit, einer ausgewogenen Beherbergungsstruktur mit familiärer Gastlichkeit, einem vielfältigen Freizeitangebot im Sommer wie im Winter und einem reichhaltigen Kultur- und Veranstaltungsprogramm großes Interesse wecken.

Vor allem unser wichtigster Markt Deutschland, aber auch die Niederlande und Tschechien erweisen sich als Wachstumsmärkte, denen wir in Zukunft weiteres Augenmerk schenken werden.



(v.l.n.r.) Dir. Georg Bliem - Steiermark Tourismus, Mag. Sonja Piro - Steiermark Tourismus, Dir. Heinz Prugger - Ramsau am Dachstein, Hermann Schützenhöfer - LH Stv. Steiermark, Mag. Elke Santin - Ramsau am Dachstein, Dr. Reinhold Mitterlehner - Wirtschaftsminister Österreich, Barbara Thaler - Steirisches Thermenland, Carina Hartwegger - Schladming-Dachstein



Werbekampagne: "Erfrisch dich mit einem Schluck Steiermark"

Ein **Highlight** stellte für uns die **ITB Berlin**, die weltweit größte internationale Messe der Reisewirtschaft, dar. Über 11.000 Aussteller aus 187 Ländern setzten Trends und bildeten neue Netzwerke. Hier präsentierten wir uns gemeinsam mit Steiermark Tourismus, Steirisches Thermenland und Graz Tourismus.

Vorschau unserer kommenden Marktauftritte

15.-18.04.2010	Steiermark Frühling Wien
20.-21.04.2010	Pressekonferenzen Hamburg & Köln
20.-21.04.2010	Workshop Hamburg & Köln
29.-02.05.2010	Adventure World Graz
03.-05.09.2010	TourNatur Düsseldorf
07.-09.09.2010	Nordeuropa-Workshop Kiel-Oslo

Natürlich bleiben wir im ständigen Bemühen unsere schöne Region zu bewerben und für den Gast schmackhaft



Gemeinsam mit dem Nationalpark Gesäuse (Thomas Drechsler) auf Messe

zu machen. Uns gemeinsam weiter zu qualifizieren, unsere Angebote stetig zu verbessern und folglich mit einem Plus an Dienstleistungen zu punkten stellt für uns und jedes einzelnen Unternehmen eine große Herausforderung dar, der wir mit Motivation und Freude entgegensehen.



Hoher Besuch beim Workshop in Amsterdam:
Mag. Elke Santin und Nicolien Sauerbreij, Olympia Goldmedaillengewinnerin im Snowboard Paralleler Riesenslalom.

Pressefahrt: Langlauf und Biathlon

Neben mehreren Einzelpressereisen war von 7. bis 10. Jänner 2010 eine größere, neunköpfige Pressereise in Kooperation mit Steiermark Tourismus bei uns zu Gast. Vom ersten Schritt auf Langlauf-Skiern bis hin zum Biathlon-Training waren die Teilnehmer von den Angeboten in der Dachsteingemeinde begeistert. Margot Bachbauer (ST), die die acht Journalisten begleitete: "Es hat allen großen Spaß gemacht und von einigen habe ich schon gehört, dass sie sich so bald wie möglich eine Langlauf-Ausrüstung zulegen werden, um bald wieder einmal in die Ramsau zu kommen - allerdings auf Urlaub." Alle bisher erschienenen Berichte waren sehr positiv und bewarben die Vorzüge der Langlaufdestination Ramsau am Dachstein für Anfänger und Profis.

Sportliche Highlights

Sportlich gesehen war die vergangene Wintersaison wieder eine herausragende. Vor allem im nordischen Bereich fanden aufgrund des Schneemangels in anderen Regionen viele Meisterschaften und Cups in Ramsau am Dachstein statt. Als Austragungsort haben wir uns unter großem Einsatz des WSV und Sportbüros, perfekt präsentieren können. Hier ein **Auszug** der vielfältigen Veranstaltungen:



- 12./13. Dezember: Austria Cup Sprunglauf und Nordische Kombination (90 Teilnehmer)
- 18.-20. Dezember: FIS Weltcup Nordische Kombination (70 TN aus 17 Nationen)
- 28. Dezember: Landescup Einsteiger Biathlon (50 TN)
- 15. - 17. Jänner: Tour de Ski (80 TN)
- 16. Jänner: Ramsau Dachstein Volkslanglauf (400 TN)
- 16. - 17. Jänner: Österreichische Meisterschaften, FIS und Austria Cup Langlauf
- 23. Jänner: Landescup Steiermark Sprunglauf und Nordische Kombination
- 26. - 28. Februar: ÖSTM, ÖM Senioren, ÖM B Mental (Langlauf) (50 TN)
- 28.2. - 6. März: Europäischer Forstmeisterschaften (ca. 900 Teilnehmer)

9. - 11. März: Fluglinien Ski WM, Langlauf
12./13. März: Nordic Wine Challenge - 1. Weinbiathlon der Alpen

Zum ersten Mal fand heuer die **"Tour de Ramsau"** statt. Bei Österreichs 1. Tour de Ski für Volkslangläufer gingen insgesamt fast 80 Teilnehmer aus 7 Nationen an den Start - was die Organisatoren mehr als freute. Das dreitägige Sportevent (Sprintprolog, Volkslauf und Rittisberg Berglauf) wird aufgrund des Erfolges auch im kommenden Jahr ausgetragen.



Die größte Forst-Veranstaltung Europas fand Anfang März in Ramsau am Dachstein statt. Bei der 42. **EFNS** (Europäische Nordische Forstliche Skimeisterschaften) trafen sich 900 Vertreter der Holz- und Forstwirtschaft aus 24 Nationen zum internationalen Erfahrungsaustausch und sportlichen Wettkampf in Biathlon und Langlauf. Ramsau am Dachstein war nach 2002 bereits zum 2. Mal Austragungsort dieser europäischen Großveranstaltung. Die Organisatoren der EFNS waren von den Top-Bedingungen in Ramsau am Dachstein abermals mehr als überzeugt.

Ebenfalls zum ersten Mal fand die **Nordic Wine Challenge** statt. Beim ersten **Weinbiathlon** der Alpen traten



Winzer, Promis und Gastronomen aus Ramsau am Dachstein als Staffel gegeneinander an. Bei der Weinverkostung im Café Verweilzeit wurden die Promis (darunter Maria Theurl-Walcher, Christian Hoffmann, Achim Walcher oder Teddy Jöbstl) den Teams zugewiesen.



11 Staffeln gingen am Samstag an den Start zum Weinbiathlon. Nach dem Langlauf wurde die Treffsicherheit getestet: Weine mussten verkostet und richtig zugeordnet werden, ansonsten ging es in die Strafrunde. Am besten absolvierte das Team vom Ennstalerhof mit Georg Eisl, Kurt Feiler (Weingut Feiler-Artinger) und Michael Botwinov den Parcours im Langlaufstation.

Die "Bergwacht"- 12 neue Folgen

Ramsau am Dachstein ist wieder Hauptdrehort: Nach der erfolgreichen Pilot-Staffel mit vier Folgen wird die Bergretter-Serie "Bergwacht" heuer fort-





gesetzt. Bereits Mitte April wird das Produktionsteam der NDF anreisen und ab Mai ist dann der Drehstart geplant. Insgesamt sollen die Dreharbeiten heuer bis Ende Oktober andauern.



Die Einschaltquoten im November und Dezember 2009 bewegten sich pro Folge bei etwa 5,5 Mio. Zusehern auf ORF und ZDF. Ab Herbst 2010 werden die nächsten 12 Folgen ausgestrahlt.

Vieles neu macht der Mai

Ab Ende April werden wir nicht nur ein neues Zuhause haben, seit einiger Zeit arbeiten wir auch an einem neuen Web- und Marktauftritt.

- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türispitz
Tel. 03687/81303



Homepage neu: Web 2.0 hält Einzug in die neue Homepage des Tourismusverbandes. Der Relaunch der Seite www.ramsau.com ist im vollen Gange. Neue, leichtere Menüführung, größere Schrift, Suchmaschinenoptimiert, barrierefrei und technisch am neuesten Stand. Stark integriert werden auch Web 2.0 Elemente wie Facebook, Youtube, Picasa und der Dachstein Blog. Für den Blog suchen wir im Übrigen noch Autoren, vorzugsweise im Bereich Wandern, Klettersteigen oder Reiten.

Facebook: Soziale Netzwerke im World Wide Web wie Facebook, Twitter und andere sind natürlich auch touristisch zu vermarkten bzw. dienen als weitere Informationskanäle. Die Facebook-Fanpage von Ramsau am Dachstein ging im Dezember an den Start. Wöchentlich gewinnen wir zwischen 50 und 80 neue Fans. Das bestätigt unsere Linie.

Detailfolder neu: Nach und nach werden wir auch alle Drucksorten (Folder, Flyer etc.) in unserem Corporate Design erstellen. So ist zum Beispiel der neue Klettersteigführer schon bald bei uns erhältlich. Ab Sommer 2010 wird auch das "Wochenprogramm" bzw. "Ramsau ABC" genannt, im neuen CD vorliegen. Viele der neuen Informationsunterlagen werden schon jetzt innerhalb des Verbandes erstellt, sodass wir kosteneffizient arbeiten können.

Der Dachsteiner neu: Neue Kommunikationsstrategien werden auch im "Der Dachsteiner" verfolgt. Keine Aufzählung der vielfältigen Freizeitmöglichkei-



Die neue Homepage (im Bild noch mit Blindtext befüllt), wird ab Ende April online gehen.

ten, keine platten Werbetexte anno dazumal, sondern Erzählungen, Interviews, Hintergrundgeschichten, mit einer Titelstory, auf den der Schwerpunkt gelegt wird und weiteren News aus der Dachsteingemeinde, in frischem Stil und journalistisch fundiert:

Das sind die Zutaten aus denen der "Neue Dachsteiner" gemacht ist. Die Reaktionen in den vergangenen zwei Saisonen haben gezeigt, der Dachsteiner ist ein Produkt, das gern gelesen wird und - so die Gästereaktionen - nicht im Papierkorb verschwinden, sondern (man höre und staune) auch schon als Weihnachtsgeschenk gedient hat bzw. in anderen Medien zitiert wird.

Trachtenmusikkapelle Ramsau a. D.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Die Trachtenmusikkapelle Ramsau führte auch im heurigen Winter drei Saalkonzerte im Veranstaltungszentrum durch und konnte sich wieder über steigende Besucherzahlen freuen. Erstmals wurde für Gäste mit der Ramsauer Gästekarte der Eintritt von Eur 4,- auf Eur 3,- ermäßigt.

Diese Maßnahme wurde von allen Besuchern begrüßt und war nur mit Unterstützung des Tourismusverbandes möglich. Herzlichen Dank dafür.



Foto: H. Simonlehner

Neue Tuba für die Musikkapelle

Auf Initiative unseres Bürgermeisters (Redaktionsschluss) Helmut Schrempf wurde von der Gemeinde Ramsau am Dachstein der Musikkapelle ein Blechblasinstrument der Fa. Musikhaus Lechner in Bischofshofen nach freier Wahl zur Verfügung gestellt. Da eine unserer B-Tuben schon älter als 40 Jahre war, wurde uns die Entscheidung relativ leicht gemacht. So wurde am 27. Februar das neue Instrument im Rahmen des letzten Saalkonzertes von Bgm. Helmut Schrempf an die Musikkapelle überreicht. Die Tuba, aus eigener Erzeugung der Fa. Lechner, hat einen Wert von über Eur 10.000,-.

Diese wird in Zukunft von unserem Obmann Stellvertreter Huber Siegi gespielt. Ich wünsche ihm mit dem neuen Instrument viele schöne Ausrückungen in den nächsten Jahrzehnten und möchte mich bei der Gemeinde Ramsau bzw. allen deren

Vertretern für die stete Unterstützung der Musikkapelle herzlich bedanken. Ohne der nötigen, öffentlichen Unterstützung wäre es nicht möglich, die Musikkapelle in der bestehenden Form zu führen.

Wir werden in den nächsten Wochen unsere Probenarbeit intensivieren um für die Aufgaben im Sommer wieder gerüstet zu sein. Unsere erste Ausrückung wird wie alljährlich wieder der Tag der Blasmusik am 1. Mai sein. Dieser führt uns heuer in das Gebiert Vorberg, Herold bis Kobald.

Jungmusikerleistungsabzeichen des Musikbezirkes Gröbming

Am 19. März fand die Jungmusikerleistungsabzeichen Prüfung in Gröbming statt. Folgende Musikschüler aus der Ramsau nahmen an der Prüfung mit Erfolg teil:

Schweighofer Marisa: Horn / Silber mit ausgezeichnetem Erfolg

Schrempf Johann:

Tenorhorn / Junior mit ausgezeichnetem Erfolg

Moosbrugger Simon: Trompete / Junior mit ausgezeichnetem Erfolg

Rettenwender Melanie: Klarinette / Junior mit ausgezeichnetem Erfolg

Maier Marlies: Klarinette / Junior mit ausgezeichnetem Erfolg



Wieser Belinda: Klarinette / Junior mit sehr gutem Erfolg

Perner Sophia: Klarinette / Junior mit sehr gutem Erfolg

Rehrl Eva-Maria: Klarinette / Junior mit sehr gutem Erfolg

Schweighofer Bibiana: Querflöte / Junior mit ausgezeichnetem Erfolg

Kulheku Jora: Querflöte / Junior mit ausgezeichnetem Erfolg



Foto: H. Simonlehner

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten recht herzlich.

Nachwuchs in der Musikkapelle: Herzlich gratulieren möchte ich unserer Klarinettistin Maria Kirchgasser und unserem Flügelhornisten Gerhard Bachler zur Geburt ihrer Tochter Hannah sowie Barbara Landl und unserem Schlagzeuger Christian Schrempf zur Geburt ihres Sohnes Florian. Alles erdenklich Gute für ihren Lebensweg im Namen der Musikkapelle.

Ich wünsche euch ein schönes Osterfest und einige ruhigere Tage in der Zwischensaison. Für die Trachtenmusikkapelle Ramsau

Obmann, Mathias Schrempf

Hairstyling & more

Sabine Kahr
 Badeparadies 1 Stock
 Ramsau 209
 8972 Ramsau am Dachstein
 ☎ 0664 14 22 804

Jetzt NEU
CUT & GO Eur 20,-
mit Selberföhnen Eur 23,-

INOA
Die Coloration der Zukunft
Kein Geruch, ohne Ammoniak

INOA ist die neue professionelle und dauerhafte Haarfarbe von L'Oréal Professionnel mit 100 % Grauhaarabdeckung, die Ihr Haar färbt oder auch aufhellt. Absolut ammoniakfrei!

Synchro Skiweltcup

Synchro Ski WM 2010 am Rittisberg

Die Ramsauer Teams überließen den Gegnern beim Heimrennen am Rittisberg das Podium.

Nichts wurde es mit der Titelverteidigung am Hausberg in Ramsau am Dachstein. Die Weltmeister von 2009 Hans-Peter Steiner u. Horst Simonlehner scheiterten leider in einer Top Form im Viertelfinale gegen Bachler / Perner durch einen Sturz von Horst Simonlehner im Mittelteil der Strecke.



Die neuen Weltmeister kommen aus St. Anton am Arlberg

Es gab kein Team, das es den neuen Weltmeistern nicht vergönnt hätte! Zu oft schon waren die beiden Tiroler Patrik Walter und Klaus Jehle (St. Anton) an einem größeren Erfolg knapp vorbei geschrammt. "Aber irgendwie wussten wir, dass unser Tag noch kommen würde", erklärten die überglücklichen

Weltmeister, die ausgerechnet auf dem schwersten Hang der Tour ihr Meisterstück ablieferten und erstmals in ihrer Karriere zuoberst auf dem Podest standen.

Ergebnis Weltmeisterschaft 2010

1. Rang Patrik Walter / Klaus Jehle AUT
2. Rang André Riesen / Pirmin Riesen SUI
3. Rang Hannes Hausberger / Manuel Haaser AUT
4. Rang Roland Bachler / Christian Perner AUT
5. Rang Roland Petersmann / Christian Bachler
7. Rang Hans-peter Steiner / Horst Simonlehner

Abschließend noch ein Wort zur Veranstaltung:

2.000 begeisterte Zuschauer, darunter eine Delegation aus Russland, die den Bewerb 2011 nach Moskau holen will, eine perfekte Organisation und eine ebensolche Piste, ließen die Verantwortlichen mit der Zunge schnalzen. Laut Bürgermeister Helmut Schrempf will Ramsau am Dachstein am



Rittisberg zu einem Fixpunkt auf der Tour werden.

Ausblick:

Im nächsten Jahr sollte das Synchro Ski Weltcupfinale 2011 am Rittisberg stattfinden.



Von links: H. Schrempf, Herbert Jerich (Sponsor) Karl Engelhardt (Rittisbergbahnen) Karl Fischbacher (Sprecher)

Hütte sucht Pächter!

Für eine der prestigeträchtigsten Hütten im Dachsteingebirge, die Simonyhütte, suchen wir per sofort eine/n Hüttenpächterin oder ein Pächterehepaar für ein langfristiges Pachtverhältnis.

Die Hütte ist ganzjährig geöffnet und liegt am Rande des Hallstätter Gletschers auf 2.203 m Seehöhe. Sie besitzt 42 Zimmerlager/Betten und 94 Schlafplätze auf Matratzenlagern und ist eingebettet in das umfangreiche, hochalpine Wegenetz des Dachsteinmassivs. Außerdem stellt die Hütte einen optimalen Ausgangspunkt für vielfältige Gipfelanstiege dar (Hoher Dachstein, Hohes Kreuz, Gjakstein). Weiters ist ein gut ausgebauter Klettergarten im unmittelbaren Nahbereich der Hütte vorhanden.

Zustiege:

- Bergstation der Dachstein-Südwandbahn, 2.698m, Gehzeit: 01:30
- Seilbahnstation Gjakdalm-Oberfeld, 1.732m, Gehzeit: 02:30
- Bergstation Krippenstein-Seilbahn, 1.750m, Gehzeit: 03:00
- Hallstatt, 511m, Gehzeit: 06:00
- Ramsau-Taistation Dachstein Südwandbahn, 2.685m, Gehzeit: 04:30

Anforderungen und Erwartungen an Hüttenwirte:

- freundliches und zuvorkommendes Wesen
- hohe Dienstleistungsorientierung
- einwandfreier Leumund
- behördliche Genehmigung für das Gastgewerbe
- körperliche und geistige Fitness
- handwerkliches Geschick
- Bergerfahrung und Ausbildung in Erster Hilfe
- Einhaltung aller Vorschriften des AV



Wenn wir jetzt also Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf), die Sie direkt an die Sektion Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien richten. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

Für etwaige Vorab-Informationen steht Ihnen unser Vereinsmanager Wolfgang Auer unter auer_austria@sektion.alpenverein.at oder unter 01/5131003-12 jederzeit gerne zur Verfügung.

Ramsauer Jägerschaft

Jahreshauptversammlung der Ramsauer Jägerschaft

Im Hotel Almfrieden fand am 17. März 2010 die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Ramsau des Steirischen Jagdschutzvereins statt.

Ortsstellenleiter Johann Schrempf, vlg. Wagner eröffnete nach den Klängen der Ramsauer Jagdhornbläser die 44. JHV und begrüßte die anwesenden Waidkameraden und Ehrengäste. Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Fahnenmutter Theresia Prugger, Hotel Pehab und Siegmund Wieser, vlg. Schrangl berichtete Johann Schrempf vom abgelaufenen Vereinsjahr.

Es wurden 2 Ausschusssitzungen, das Hegeringschießen mit einer Beteiligung von 57 Mann und ein Jagdausflug auf die Planneralm/Donnersbachwald durchgeführt.

Die Ehrenscheibe 2009 wurde vom Revier Duregg an den Gewinner Ehrenobmann Peter Perner überreicht. Das Hegeringschießen für die Ortsstelle Ramsau findet heuer am Samstag, den 17. April 2010 in Aich statt. Im letzten Vereinsjahr wurde auch ein Jagd- und Naturfilmfestival mit Unterstützung von Bezirksförster Ing. Gerhard Gruber in der Ramsau im VAZ veranstaltet. Weiters wurde der Kirchgang am 26. Dezember (Stefanitag) mit 37 Jaga und Jagdhornbläsern und das Eisstockschießen der Zweigstelle im Jänner 2010 bei der Waldhäusalm im Untertal mit 14 Mann besucht. Unser Ortsstellenleiter Johann Schrempf bedankte sich bei allen Helfern für die Betreuung der Biathlonschießstände im Rahmen der Europäischen Forstmeisterschaften.

Als neue Fahnenpatin der Ortsstelle Ramsau am Dachstein wurde Frau Christine Prugger, vlg. Gruber auserwählt. Christine Prugger erklärte, dass es ihr eine Ehre ist dieses Amt anzunehmen. Für das

Hegeringschießen 2011 wird sie eine Ehrenscheibe an die Jägerschaft spenden.

Schriefführer Reinhard Wieser berichtete, dass die Ortsstelle Ramsau derzeit 144 Mitglieder hat. Kassier Reinhard Simonlehner brachte einen ausgeglichenen Kassabericht, worauf ihm und dem Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig die Entlastung erteilt wurde.

H e g e m e i s t e r Matthias Fischbacher bringt in seinem Vortrag einen Rückblick über die Einbürgerung des Steinwildes in der Ramsau. Matthias Fischbacher war 30 Jahre Obmann der Steinwildhegegemeinschaft rund um den Dachstein und übergibt nun dieses Amt an Matthias Schrempf, vlg. Minzl. Der Bestand an Steinwild am Dachsteinmassiv beträgt derzeit ca. 50 Stück. Für heuer sind die Einbürgerung von 6 Stück Steinwild zur Blutauffrischung geplant. Bezirksförster Ing. Gerhard Gruber

berichtete vom Jagdhundewesen in unserer Region und möchte, dass die Jägertagung in Gumpenstein von uns besser besucht wird.



Ortsstellenleiter Johann Schrempf übergibt einen Blumenstrauß an die neue Fahnenpatin Christine Prugger, Gruberstube.

Johann Berger, der Hauptpächter der Gemeindejagd Ramsau bat um einvernehmliche Kameradschaft und ein Miteinander mit der Bauernschaft und der Jägerschaft im Einklang mit der Natur. Unter den Weisen der Jagdhornbläser beendete Johann Schrempf die Vollversammlung und wünschte allen für das kommende Jagdjahr einen schönen Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Beratungstage für Balkonschmuck
in der Gärtnerei Fresner in Moosheim
vom 6. bis 10. April 2010

5% Frühbestellerrabatt auf Balkonblumen
heuer zusätzlich 5% Abholrabatt

Vortrag
Am 8. April
Juliane Weißensteiner
(Vorsitzende bei der Blumenschmuckjury)
in der Gärtnerei Fresner
Beginn 19.00 Uhr

Gärtnerei Fresner, Moosheim 135, 8962 Michaelerberg, Tel.: 03685 22165
email.: office@fresner.at

Aktuelles: wählen Sie aus 45 Sorten Surfinien

Verleihung goldene Rose

Am 25. Februar 2010 verlieh die Wirtschaftskammer Steiermark in Gamlitz an die steirische Wirtinnen die **"goldene Wirtinnenrose"**.

Alle zwei Jahre erfolgt diese Ehrung an Gastwirtinnen, die sich seit dreißig Jahren die "Gastfreundschaft zum Lebensinhalt gemacht haben".



v.l.n.r. Prugger Hannilore - Herold, Wieser Lotte - Berghof, Fischbacher Sigrig - Timmelbauer, Deutschmann Burgi - Tischlberger

Herausgeber

Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml, Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming



Dient zur Information der GemeindegewohnerInnen über die Geschäftsführung der Gemeinde und über allgemeines gemeindegewöhnliches.

"Ein echter Steirer gehört in den Sack!"

Groß angelegte Textilsammelaktion in der Steiermark unter dem Motto "Ein echter Steirer gehört in den Sack!"

Mit neu gestalteten Sammelsäcken und dazupassenden Informationsbroschüren haben die steirischen Abfallwirtschaftsverbände eine Steiermark weite Kampagne gestartet, um die Sammlung von Alttextilien zu fördern.

Nach Jahren stagnierender bzw. sinkender Sammelmengen und Absatzproblemen aufgrund fehlender Verwerter - so ist zum Beispiel die Alttextilien-Sammlung des Roten Kreuzes völlig zum Erliegen gekommen - haben sich die steirischen Abfallwirtschaftsverbände gemeinsam mit namhaften Entsorgungs- und Verwertungsbetrieben zusammengetan, um die Alttextilien-Sammlung wieder zu dem zu machen, wofür sie dienen sollte: zu einer kostengünstigen und sinnvollen Möglichkeit, die Müllberge zu verringern.

Was passiert mit den Alttextilien? - Altkleider und Schuhe werden an

Sortierbetriebe geliefert und in bis zu 70 verschiedene Fraktionen sortiert. Die Top-Qualität wird in inländischen Second-Hand-Läden verkauft, Ware guter und mittlerer Qualität geht nach Osteuropa und in den außereuropäischen Raum.

Was gehört in den neuen Sammelsack für Alttextilien? - Saubere, tragbare Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge und tragbare Schuhe (paarweise gebündelt).

Bitte keine Schi- oder Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, stark verschmutzte oder nasse Textilien oder Putzlappen im

Sammelsack für Alttextilien entsorgen! Diese gehören in den Restmüll!



Chippflicht für Hunde

Chippflicht für Hunde: Ab sofort drohen empfindliche Strafen

Die Novellierung des Tierschutzgesetzes bringt auch eine neue Regelung zum Chippen von Hunden. Seit Jahresbeginn 2010 müssen alle Hunde nicht nur durch einen Mikrochip gekennzeichnet, sondern auch in eine bundesweite Datenbank eingetragen werden.

Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsbestimmung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

Welche Bedeutung hat das Chippen?

Ab Mitte 2008 sieht das Tierschutzgesetz eine generelle Chippflicht für Hunde vor. Durch diese obligatorische Kennzeichnung soll es insbesondere erleichtert werden, entlaufene oder ausgesetzte Hunde zu identifizieren und ihrem Halter zuzuordnen. Die Implantation eines mit einem Transponder versehenen, etwa reiskorn-großen Mikrochips stellt eine tierschutz-konforme Kennzeichnungsmethode dar, durch welche die schmerzhaftige

Tätowierung der Innenseite eines Ohres überflüssig wird.



Wie sieht die Regelung im Detail aus?

Hundehalter sind verpflichtet, ihren Hund von einem Tierarzt mit einem Mikrochip kennzeichnen zu lassen und ihn in einer von Bundesministerium für Gesundheit, Familien und Jugend (BMGFJ) zur Verfügung gestellten, bundesweiten Datenbank zu registrieren. Die Verpflichtung ist seit dem 30. Juni 2008 wirksam und betrifft alle Hunde, die auf österreichischem Staatsgebiet gehalten werden.

Zeitpunkt der Kennzeichnung:

Hunde, die nach dem 30.06.2008 geboren wurden, müssen vor der ersten Weitergabe, spätestens aber im Alter von 3 Monaten gechippt werden. An älteren Hunden, die noch nicht gechippt sind,

muss die Kennzeichnung bis spätestens 31.12.2009 vorgenommen werden.

Zeitpunkt der Registrierung:

Hunde, die nach dem 30.06.2008 gechippt werden, müssen innerhalb eines Monats nach Vornahme der Kennzeichnung in der Datenbank erfasst werden. Hunde, die zum Stichtag 30.06.2008 bereits gechippt sind, müssen bis spätestens 31.12.2009 in die Datenbank eingetragen werden.

Wie erfolgt die Registrierung:

Der Haustierarzt kann vom Tierbesitzer - z. B. anlässlich der Vornahme der Kennzeichnung - mit der Eingabe der Daten beauftragt werden. Schließlich ist es auch möglich die erfolgte Kennzeichnung der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde mitzuteilen und diese um die Dateneingabe zu ersuchen. Die Datenbank die derzeit eingerichtet wird, wird über ein Internetportal verfügen. Der Tierhalter kann selbst die erforderlichen Daten eingeben und im Bedarfsfall auch ändern. Diese Möglichkeit steht voraussichtlich ab dem Sommer 2010 zur Verfügung. Nach erfolgter Meldung erhält der Tierhalter eine Registernummer. Die ist als Bestätigung für die vorgenommene Registrierung aufzubewahren.

Seniorenurlaubsaktion

Diese bereits traditionelle Urlaubsaktion für unsere älteren Mitbürger findet auch 2010 wieder zu folgenden drei Terminen statt:

1. TURNUS

Dienstag, 18. Mai bis
Donnerstag, 27. Mai 2010

8430 Leibnitz

8505 Gamlitz

3. TURNUS

Dienstag, 15. Juni bis
Donnerstag, 24. Juni 2010

8241 Dechantskirchen

5. TURNUS

Dienstag, 31. Aug. bis
Donnerstag, 09. Sept. 2010

8734 Kleinlobming

**Anmeldeschluß:
bis Freitag 09. April 2010**

Teilnahmeberechtigt sind Frauen und Männer, die bis 31. Dezember des laufenden Jahres das 60.

Lebensjahr vollendet haben und deren Gesamteinkommen den Betrag von EUR 936,00.- für Einzelpersonen und EUR 1.360,00.- für Ehepaare nicht übersteigt, (Pflegegeld wird nicht als Einkommen gerechnet; Miete, ohne Betriebskosten und ohne Darlehensrückzahlungen kann vom Einkommen abgerechnet werden). Anmeldungen für die Teilnahme an der Altenurlaubsaktion 2010 werden ab sofort im Gemeindeamt entgegen- genommen.

Für die Anmeldung werden folgende Daten benötigt:

Name, Geburtsdatum, Anschrift, Familienstand, Pensionsversicherung (auszahlende Stelle), Versicherungsnummer, Höhe des Gesamteinkommens (Kopie Pensionsbescheid), Teilnahme in den vergangenen Jahren, Turnuswunsch und Unterschrift.

Alpenverein

ALPENVEREIN HAUS SCHREIBT BERG-GESCHICHTEN 60. AUSGABE VON "DER BERG"

Das Redaktionsteam des Alpenvereins Haus im Ennstal mit Walter Bastil (Schriftleitung) Heinz Leitner (grafische Gestaltung), Prof. Dr. Herta Mandl-Neumann (Lektorat), Ingrid De Menech (Werbung) und Alfred Tscherner (Versand) durfte vor kurzem die 60. Ausgabe von DER BERG Mitgliedern, Einheimischen, Bergsteigern und Gästen vorstellen.

Seit 30 Jahren erscheint nunmehr diese Zeitschrift, in der nicht nur Vorhaben und Ereignisse im Verein veröffentlicht, sondern auch zahlreiche Beiträge aus den Dachstein-Tauern-Bergen aufgezzeichnet werden. Ob es nun die vielen Wege sind, die auf Almen, zu Bergseen,



auf Scharfen und Gipfel führen, sind - oder auch zahlreiche historische Dokumentationen aus längst vergange-

nen Bergsteigertagen, die vorliegenden Ausgaben von DER BERG waren es bereits wert zu zwei umfangreichen Büchern mit über tausend Seiten gebunden zu werden. In der Winter- und Frühjahrsausgabe 2010 wird erstmals ein authentischer Bericht von Franz Steiner über die Erstbegehung der Dachstein-Südwand veröffentlicht, welchen man nach Recherchen im alpinen Archiv des Innsbrucker Alpenvereins fand.

DER BERG liegt in den Tourismusbüros der DT-Region zur kostenlosen Entnahme auf, die Zeitschrift kann aber auch unentgeltlich von der ÖAV Sektion Haus i. E. angefordert werden. Hier die Kontaktadresse: Ingrid De Menech, Weißenbach 190, A-8967 Haus i. E., Tel. 03686/5777 - E-mail: demenech@aon.at

FINANZIERUNGSSERVICE

BAWAG

WIR UNTERSTÜTZEN
ÖSTERREICHS GEMEINDEN.
UND SIE PROFITIEREN DAVON.

Die Kommunalmilliarde für Projektfinanzierungen in Österreichs Gemeinden. Damit investieren wir in die Zukunft der Menschen unseres Landes. Denn was für Österreich gut ist, ist für uns alle gut.

Mehr dazu auf www.unternehmenosterreich.at

UNTERNEHMEN
ÖSTERREICH

EINE INITIATIVE DER BAWAG PSK

BAWAG

EINE MARKE DER BAWAG PSK

SCHIKURS DER ALPENVEREINS-JUGEND HAUS Pistenflöhe und Boarderfreaks auf Ramsauer Schnee



Seit mehr als drei Jahrzehnten organisiert der Alpenverein Haus im Ennstal für seine jüngsten Mitglieder einen Schikurs in den Weihnachtsferien. Dieses Mal wurden 32 Buben und Mädchen, Anfänger und Fortgeschrittene, sowie Snowboarder in 5 Gruppen von 7 Schilchlehrern betreut, die in der Ramsau rund um den Rittisberg wiederum gute Pisten voranden. "Spaß im Schnee mit Freunden in den Ferien" so könnte man den Leitgedanken dieser traditionellen Alpenvereinsidee sehen und das konnte man ganz deutlich bei einem abschließenden kleinen Riesentorlauf und der anschließenden Siegerehrung spüren. Ein eigens eingerichteter Schibus holte die Kinder direkt von zu Hause ab und brachte sie wieder wohlbehalten nach Hause. Ein besonderer Dank gilt natürlich Jugendwart Christa Stocker mit ihrem Team! Dass alles ausgezeichnet lief, ging aus vielen Rückmeldungen hervor, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein!

Gruppe 5: Roland Schlömer

1. Nicewicz Alexandra (Ramsau)	38,06
2. Promberger Julian (Salzburg)	38,35
3. Lachini Armin (Gröbming)	38,73



Zeit für mich ...



REISEN 2010

19. – 20.03.	Skisafari	06.08.	Der Zarewitsch, Mörbisch
06. – 11.04.	Winterabschlussreise	13.08.	Die Zauberflöte, St. Margarethen
17.04.	Therme Erding	15.08.	Moto GP in Brunn
18.04.	Palmanova Outlet Village	05.09.	Regata Storica, Venedig
25. – 30.04.	Sardinien	13. – 16.09.	Wanderreise Ortlergebiet
01.05.	Arche Noah Bio Schaugarten	18. – 25.09.	Ungarn, Radreise
05. – 08.05.	Apfelblüte & Schlösser Südtirol	03.10.	Gamlitzer Weinfest
14. – 16.05.	Pilgermagnet 2010, Turin	13. – 16.10.	Istrien zum Kennenlernen
27. – 30.05.	Romanze zwischen Grappa ...	23. – 30.10.	Traumhaftes Sorrent
14.06. – 01.07.	Nordkap	06.11.	154. Leonhardiritt, Bad Tölz
13.06.	Gartenlust & Rosenzauber	13.11.	Therme Erding
26.06.	Aria di Festa, San Daniele	04.12.	Advent in Steinbach & Garsten
11.07.	Passionsspiele, Kirchschatl	08.12.	Salzkammergut Advent
17.07.	Die Csárdásfürstin, Sopron	11.12.	Salzburger Advent
03.08.	Der fidele Bauer, Bad Ischl		

Terminänderungen möglich!

Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH
Ramsau Ort 161
8972 Ramsau am Dachstein

Anmeldung und Reiseprogramm 2010:

Tel 03687/81870 oder www.rvb.at